

## 18. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

07.06.2014 18.00h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Kalt, Rüfenacht

### FC Schüpfen 3.L(F) – FC Vicques 3.L(F) 4:3 (3:2)

Mannschaftsaufstellung:

Dänelä, Nädu, Rahel, Bötschi, Babs (61' Däni), Nadinu (32' Jess), Roxi (84' Tanja), Nadine, Sändle (78' Be), Iris, Celä

Torfolge:

03' 1:0 Celä, nach Querpas Iris  
14' 2:0 Celä, nach Querpas Sändle  
15' 2:1 Im Torjubel kalt erwischt worden  
16' 2:2 Nr. 7 schlenzt Ball vom 16ner-Eck ins hintere Lattenkreuz  
30' 3:2 Celä, nach Steilpass von Nadine  
83' 4:2 Be, Weitschuss aus 18m nach Rückpass Celä  
89' 4:3 Nr. 7 knallt Ball aus 16m unter die Latte

Karten: Wie gewohnt keine!

### Ende gut, alles gut

**Wer an diesem Wochenende etwas erleben wollte, war auf der Rohrmatt genau richtig. Die Finalissima der 1. Mannschaft des FC Schüpfen mit Spielbeginn um 16.00h stand auf dem Programm mit nicht weniger als 600 Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Spektakel ging um 18.00h weiter, nämlich mit dem letzten Match der Saison der FCS Damen. Beide Mannschaften reüssierten souverän.**

Von der grandiosen Kulisse getragen, kamen die FCS Damen sofort ins Spiel. Die angereisten Jurassierinnen zeigten sich kämpferisch, ihr Ziel schien dasselbe zu sein, wie das der Heimmannschaft: 3 Punkte. Coach Kunz hatte seine Damen entsprechend auf die Begegnung eingestellt, was gar nicht so einfach war, weil die 1. Mannschaft kurz zuvor die Aufstiegsspiele erreicht hatte und dementsprechend rund herum gefeiert wurde. Dennoch schaffte es die Equipe von Trainerass Kunz die Konzentration zu wahren und bereits in der 3. Minute in Führung zu gehen. Einmal mehr war es Torschützenkönigin Celä, die den Kasten der Gegnerinnen nach einem präzise getretenen Querpas von Flügelflitzerin Iris stopfte.

In den darauffolgenden Minuten spielten die Hausherrinnen überlegen, so dass sie nach 11 Minuten ein zweites Mal zuschlagen konnten: Mit einem herrlichen Querpas bediente Sändle die frei stehende Celä, welche sicher zum 2-0 traf. Wohl doch von den Tumulten rundum angesteckt, wurden die Hausherrinnen gleich darauf eiskalt erwischt: Die Jurassierin mit der Nr. 9 schnappte sich den Ball, lief durch und zog ab, was das 2-1 bedeutete. Nur gerade eine Minute später nutzte dann auch Vicques' Mittelfeldspielerin Nummer 7 den Überraschungsmoment und damit ihre Chance zum 2-2. Die Gastgeberinnen brauchten diesen Anstupser wohl, um wieder in Fahrt zu kommen. Denn danach setzten sie ihre Gegnerinnen wieder mehr unter Druck und demonstrierten mit schönen Spielzügen ihre Überlegenheit. Nach einer knappen Viertelstunde zahlte sich die Mühe aus. Nadine bewahrte gekonnt den Überblick und spielte einen präzisen Steilpass in die Tiefe, mit welchem sie Stürmerin Celä bediente. Diese zögerte nicht und dreschte das Runde in die Maschen des FCV-Gehäuses.

Die restlichen 15 Minuten bis zum Halbzeitpfiff blieben torlos. Coach Kunz erinnerte seine Equipe in seiner Pausenansprache an das festgelegte Ziel: Ein gelungener Abschluss mit Kampfgeist und Spielfreude. Ganz nach dem Motto: Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Trotz der heissen Temperaturen schonten sich die beiden Mannschaften nicht. Schöpfen blieb weiterhin am Ball. Hie und da schlichen sich jedoch unnötige Fehlpässe ein, welche die Gastgeberinnen zu mehr Laufarbeit zwangen. Dennoch konnten sie ihre Kontrahentinnen über weite Strecken in Schach halten. Sieben Minuten vor Schluss präsentierte dann die frisch eingewechselte Be mit einem satten Schuss aus 18 Meter ihr Können und traf zum 4-2.

Die Jurassierinnen rafften sich noch einmal auf und drängten auf den Anschlusstreffer, welcher ihnen eine Minute vor Schlusspfiff auch gelang. Mit dem Endresultat von 4-3 trennten sich die Equipen. Für die Damen des FCS endet die erfolgreiche Saison 13/14 einmal mehr mit einem Sieg. Damit haben sie stolze 47 Punkte erreicht und starten in die verdiente – wenn auch kurze – Sommerpause. An dieser Stelle ein grosses Merci an Ersatztorhüterin Dänelä, die sich einmal mehr ins FCS-Gehäuse gestellt und mit ihrem unglaublichen Talent und Einsatz der Mannschaft einen wertvollen Dienst erwiesen hat.

Die Truppe von Coach Kunz ist sich der anstehenden Herausforderung in der 2. Liga bewusst, freut sich aber umso mehr, auch diese Hürde in Angriff zu nehmen. Gemeinsam ist vieles machbar: Eini für aui, aui für ein!

## 17. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

01.06.2014 10.00h

Sportplatz: Stockmatt, Walperswil

SR: Peter, Aarberg

### FC Walperswil 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 4:2 (3:0)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Bötschi, Reitsch, Misch (10' Nadinu), Fabi (70' Sändle), Babs, Roxi, Nadine (70' Be), Sändle (46' Dänelä), Iris (75' verletzt), Celä

Torfolge:

12' 1:0 Abpraller nach Stellungsfehler wird verwertet  
20' 2:0 Ballverlust im Mittelfeld, Verteidigung überlaufen  
40' 3:0 Ballverlust im Mittelfeld, Stellungsfehler im Mittelfeld  
47' 4:0 Fehlpass Verteidigung, Däni verpasst Steilpass  
55' 4:1 Eigentor, Torhüterin verpasst Rückpass  
67' 4:2 Celä, Abpraller nach Schuss Babs

Karten: Wie gewohnt keine!

### Kurz mal abgetaucht...

**Die bis dato ungeschlagenen Damen des FCS mussten ihre erste Niederlage der laufenden Saison einstecken. Dies stellt jedoch keine herbe Enttäuschung dar, hätte es frau doch in den eigenen Füßen gehabt, die Chancen aber nicht konsequent genutzt und den Gegnerinnen zu viel Platz zugestanden. Hinzu kam wohl auch die ausgelassene und gelöste Stimmung, die spätestens seit dem fulminanten Aufstieg der Schüpfnerinnen vor Wochenfrist mitschwingt.**

Heiss waren an diesem Sonntagmorgen nicht nur die Temperaturen, sondern auch die Gastgeberinnen des FCW, nämlich darauf, den Aufsteigerinnen ein Bein zu stellen. Anstatt konsequent gegen eine nicht überlegene Mannschaft entgegen zu halten, versalzten sich die Gäste ihre Suppe selber: Zu viele Fehlpässe, zu wenig Kampfgeist und zu wenig Durchsetzungsvermögen – keine erfolgsversprechende Formel, um drei Punkte einzufahren. Die Folge davon war der Walperswiler-Führungstreffer zum 1:0 in der 12. Minute.

Auch nach dem Rückstand schien die Truppe von Coach Kunz nicht richtig in Fahrt zu kommen. Obwohl sie häufig am Ball waren, mangelte es an der nötigen Cleverness, um den Gegnerinnen ihr Spiel aufdrücken zu können. Irgendwie schienen die FCS Damen an diesem Morgen nicht wirklich in Stimmung zu sein, um Tore zu schießen. Und wie eine bestens bekannte Fussballweisheit besagt: Wer die Tore nicht macht, bekommt sie! Die ‚kunzsche‘ Mannschaft sollte da keine Ausnahme bilden. Denn ziemlich genau acht Minuten nach dem ersten Tor konnten die Hausherrinnen den nächsten Treffer erzielen, nach Ballverlust im Schüpfner-Mittelfeld wurde auch die Abwehr überlaufen und das Runde zappelte in den FCS-Maschen. Die darauffolgenden Spielminuten zeichneten sich ähnlich ab wie die vorherigen. Die Mannschaft von Trainerass Kunz verpasste mehrere klare Torchancen und verpasste es, dem Spiel den Stempel aufzudrücken. Nicht ganz überraschend folgte kurz vor der Halbzeit auch noch das 3:0, eingeleitet durch einen unnötigen Ballverlust und zusätzlichen Stellungsfehler im Mittelfeld der FCS Damen. Zeit, vom Feld zu gehen und sich zu sammeln.

Die Pausenrede von Trainer Kunz hatte es entsprechend in sich. Die war auch zwingend nötig, denn mit dem Dargebotenen seiner Equipe konnte und durfte er sich nicht zufrieden geben. Jede Einzelne hatte sich mehr ins

Spiel einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen. Coach Kunz forderte mehr Leistung und Spielfreude.

Die zweite Halbzeit startete überhaupt nicht nach dem Gusto der Angereisten. Nach einem Fehlpass der Verteidigung verpasste Keeperin Däni den Ball, so dass dieser ungehindert hinter die Torlinie rollte, was das 4:0 bedeutete. Erst nach diesem Treffer zeigten sich die Gäste zweikampfstärker und torhungriger. Schöne Aktionen konnten zwar verbucht werden, nur leider blieb der erfolgreiche Abschluss weiterhin aus.

Die Schöpfnerinnen rafften sich jedoch mehr und mehr auf, denn so viel Wille war immerhin noch vorhanden, dass sie der Heimmannschaft kein zu 0 zugestehen wollten. Die Gastgeberinnen wurden stärker unter Druck gesetzt und die Equipe von Urs Kunz liess den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren, um im richtigen Moment mit cleveren Spielzügen gefährlich vor dem FCW-Gehäuse aufzutauchen.

So war es denn auch die unter Druck geratene gegnerische Torhüter, die die Gäste mit einem Eigentor nach verpasstem Rückpass mit dem 4:1 beschenkte. In der 67. Minute waren es dann die FCS Damen selber, welche das 4:2 erzielten. Mittelfeldspielerin Babs versuchte ihr Glück mit einem satten Schuss auf die Walperswiler-Kiste, dieser prallte ab, gelangte vor die Füsse von Stürmerin Celä, die souverän verwandelte.

Danach schien die Angst bei den Hausherrinnen einzukehren. Sollte es dem Tabellenleader tatsächlich gelingen, das Spielgeschehen noch zu seinen Gunsten umzudrehen? Der Trainer des FCW jedenfalls hatte genau diese Befürchtung und trieb seine Damen pausenlos an, kein Bisschen nachzulassen. An diesem Sonntagmorgen sollte sich sein Pessimismus nicht bewahrheiten. Die Angereisten schafften es nicht, die verunsicherten Gastgeberinnen in die Schranken zu weisen, was aber nach der gezeigten Leistung der FCS Damen auch nicht verdient gewesen wäre. Dafür war der Auftritt der FCSlerinnen einfach zu nonchalant.

Diese Niederlage stellt maximal einen kurzen Abtaucher der FCS Damen dar, schmälert ihre grandiose Leistung der Saison 13/14 jedoch keinesfalls. „Gring ufe“ und weiter geht's, denn nach dem Spiel ist vor dem Spiel. So heisst es am kommenden Samstagabend, 7. Juni 2014 zu Hause einen runden Abschluss hinzulegen und danach den bombastischen Aufstieg so richtig zu feiern! Allez, Froue! Äs Team, ä Kampf, ä Sieg – eini für aui, aui für eini!

## 16. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

25.05.2014 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Sadriji, Fraubrunnen

### FC Schüpfen 3.L(F) – FC Bözingen 3.L(F) 13:0 (2:0)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Bötschi, Reitsch, Nädu, Fabi, Babs (65' Iris), Dänelä (65' Be), Nadine, Iris (45' Misch), Celä (65' Roxi), Roxi (45' Jess)

Torfolge:

01' 1:0 Celä, nach Rückpass Iris  
35' 2:0 Celä, Flanke Nadine  
48' 3:0 Misch, nach Querpass Babs  
49' 4:0 Jess, Weitschuss  
57' 5:0 Nadine, nach Querpass Celä  
60' 6:0 Celä, nach Querpass Misch  
63' 7:0 Babs, nach Querpass Misch  
66' 8:0 Jess, Ball erobert und flach eingeschoben  
70' 9:0 Roxi, Rückpass Jess  
75' 10:0 Misch, Querpass Roxi  
76' Däni, hält Penalty-Geschenk von Schiri  
77' 11:0 Be, nach indirektem Freistoss im 16er  
83' 12:0 Fabi, Weitschuss  
88' 13:0 Misch

Karten: Wie gewohnt keine!

## Wenn Träume wahr werden...!

**Die FCS Damen spielten sich an diesem Wochenende mit einem souveränen Auftritt in die 2. Liga. Erfolgstrainer Urs Kunz macht damit seinem Ruf einmal mehr alle Ehre. Gemeinsam mit seiner Equipe darf er somit den 2. Höhenflug innert zwei Jahren feiern – eine Erfolgsgeschichte!**

Es war einmal im Jahr 2007, als sich zwei FCS-Fussballertrainer, man nannte sie Clödu Burri und Beat Bieri, einer motivierten Truppe von Damen, bis dahin vor allem als FCS-Fans in Erscheinung getreten, annahmen und sie in die Fussballkünste einweihten. Die 1. Meisterschaftsrunde mit Start in der damaligen 3. Liga, 2. Stärkeklasse wurde bald darauf in Angriff genommen. Zu Beginn noch den meisten gegnerischen Mannschaften unterlegen, musste die Damenmannschaft des FCS etliche Niederlagen einstecken. Den beiden bereits genannten Supportern gelang es aber dann, den Jupp Heynckes des FCS fürs Traineramt zu gewinnen. Ein strukturell bedingter Abstieg in die 4. Liga entmutigte das fussballbegeisterte Team und seinen neuen Trainer, Urs Kunz, keineswegs. Mit diesem begnadeten Trainerfuchs mauserten sich die FCS Damen bald zu einer starken Einheit, so dass in der Saison 11/12 der **Aufstieg** in die 3. Liga Tatsache wurde. Fortan waren die Seeländerinnen kaum mehr zu bremsen und zogen mit ihren souveränen Leistungen an etlichen früher noch überlegenen gegnerischen Mannschaften vorbei. Mit dem Sieg gegen Bözingen krönten die FCS Damen und Coach Kunz ihr bisheriges Bestehen.

An dieser Stelle gratulieren wir den erfolgreichen Fussballathleten von „Das Drü“ zum **Aufstieg** und ihrer grandiosen Saisonleistung. Ausserdem drücken wir der ersten Mannschaft die Daumen, damit auch sie den Berg bezwingen und der verdiente **Aufstieg** Realität wird!

Nun zum Spiel...

Das Spieldiktat führte von Beginn an das Team von Coach Kunz, dies wohl auch deshalb, weil das Tagesziel mehr als klar war: „Dr Sack zuemache!“ Bereits in der 1. Minute gelang es Stürmerin Celä nach einem präzisen Zuspiel von Iris, den Ball zum 1-0 im Tor unterzubringen.

In den darauffolgenden Minuten spielten die Hausherrinnen zwar überlegen, dennoch irgendwie mit angezogener Handbremse, so dass Tore bis auf weiteres ausblieben. So verstrichen ganze 34 Minuten, bis die Equipe von Urs Kunz ein zweites Mal zuschlagen konnte: Mit einer herrlichen Flanke bediente Nadine die frei stehende Celä, welche sicher zum 2-0 traf. Weitere Treffer sparten sich die Gastgeberinnen für die 2. Halbzeit auf, und die hatte es wahrlich in sich.

Nach fulminanter Pausenansprache schien der Knoten bei den Schöpfnerinnen endgültig geplatzt zu sein. Nach dem Seitenwechsel folgte Tor 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13, so dass die Hausherrinnen ihre niedergeschlagenen Gegnerinnen mit dem Endresultat von 13:0 vom Platz fegten. Mit dem Schlusspfiff des Unparteiischen liessen die FCS Damen die Korken knallen und es gab kein Halten mehr! Äs Spiu, ä Kämpf, ä Sieg – itz hei mir dr **Ufstieg**!

Ganz herzlich möchten sich die FCS Damen für die grossartige Unterstützung des Vereins sowie der unermüdlichen Fans bedanken! Besonders all denjenigen, die von Beginn weg an diese Mannschaft geglaubt und damit zum Erfolg beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön ausserdem an unsere grosszügigen Sponsoren, die u.a. dafür sorgen, dass wir in unseren Tenues in jeder Partie eine gute Figur machen.

Unseren Staff um Remo, Tina und Büddu und all den anderen Mitwirkenden sprechen wir ebenso ein riesen grosses Merci aus! Danke für euren tollen Einsatz und eure wertvolle Unterstützung!

Der grösste Dank gilt unserem Trainerass Urs Kunz, der diese Mannschaft zu einer unglaublich starken Einheit geformt und auf die Siegesstrasse geführt hat. Wir schätzen deinen unermüdlichen Einsatz sehr und danken DIR von ganzem Herzen, Urs!

Butschi #6



## Qualifikationsrunde Schweizer Cup ¼-Final Frauen

21.05.2014 20.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Bugnon, Bellmund

**FC Schüpfen 3.L(F) – FC Court 2.L(F) 1 :1 (0.0) n.P. 2:4**

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Misch, Nadinu (80' Jess), Reitsch, Bötschi (46' Nädu), Fabi (77' Roxi), Sänä, Roxi (46' Dänelä), Nadine, Iris (46' Babs), Celä

Torfolge:

55' 0:1 Weitschuss von der Seite ins hintere Lattenkreuz

64' 1:1 Celä, Weitschuss aus 17m ins hintere Lattenkreuz

100' 2:4 Nach Penaltyschiessen

Karten: Wie gewohnt keine!

### Ein Vorgeschmack darauf, was schon bald Wirklichkeit sein könnte...

**Im Cupviertelfinal mussten die Seeländerinnen gegen die 2. Ligistinnen aus Court ran, welche in der laufenden Meisterschaft an der Tabellenspitze mitmischen. Für die FCS Damen nicht nur ein Cupspiel, sondern ein erstes Anfreunden mit dem 2. Liga-Niveau.**

Bei herrlich warmen Temperaturen durfte die Equipe von Urs Kunz ihr Können unter Beweis stellen und sich damit mit den besserklassierten Gästen messen. Die Anfangsphase verlief nach dem Gusto der Schüpfnerinnen. Sie kamen schnell ins Spiel, liessen das Runde in den eigenen Reihen zirkulieren und strahlten Sicherheit aus. Gute Spielkombinationen der ‚Kunzschen‘ Equipe liessen schnell erahnen, dass es für die vermeintlich stärkere Mannschaft – den FC Court – keinesfalls ein Zuckerschlecken werden würde. Immer wieder forderten die Gastgeberinnen von der gegnerischen Verteidigung alles ab. Bis auf Abwehrspielerin Nummer 4 bekundeten alle Jurassierinnen Mühe, mit dem Tempo der beiden FCS-Flügelstürmerinnen Sänä und Iris mithalten zu können. Coach Kunz hatte seine Mannschaft hervorragend auf die Besserklassierten eingestellt. Mit Spiel, Kampf und Siegeswillen spielten seine Damen auf Augenhöhe mit den Angereisten. Die ersten auffallenden Frustattacken der Jurassierinnen schienen die FCS Damen noch mehr zu beflügeln, was sie mit ihrem guten Zusammenspiel und weiteren gefährlichen Aktionen zum Ausdruck brachten. Die Hausherrinnen zeigten sich zweikampfstark, fighteten um jeden Ball und waren bereit, einzustecken. So erwischte es Stürmerin Celä, die wegen Nasenbluten kurzzeitig vom Platz musste, um wenige Minuten später wieder Vollgas geben zu können.

Pünktlich nach 45 Minuten ertönte der Pausenpfiff, woraufhin Trainer Kunz seine Startelf in die Katakomben und seine vollbesetzte Bank zum Einlaufen schickte.

Auch nach dem Einläuten der 2. Halbzeit zeigten die Gastgeberinnen weiterhin vollen Einsatz. Dieser Elan schien sich immer mehr auch auf die Zuschauerinnen und Zuschauer zu übertragen. Diese feuerten ihre FCS Damen unermüdlich an und trugen damit zu dieser spannenden und emotionsgeladenen Partie bei. Herzlichen Dank für die grandiose Unterstützung an dieser Stelle!

Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel sollte das Publikum mit einem Treffer belohnt werden, allerdings vorerst mit einem, über welchen es sich weniger gefreut haben dürfte. Eine Jurassierin erwies sich mit ihrem Weitschuss ins hintere Lattenkreuz als besonders treffsicher und liess FCS-Torhüterin Däni keine Chance, den Ball abzuwehren. Kopf hoch und weiter hiess es fortan für die Seeländerinnen, denn sie wussten, dass hier einiges zu holen ist und es keinesfalls bei diesem Resultat bleiben musste. Ganz nach dem Motto „Was dir chöit, chöi mir scho lang“ hämmerte Celä nur 9 Minuten später das Runde ebenfalls in den Bügel zum 1:1. Jetzt waren die Emotionen vollends entbrannt, sowohl auf dem Feld wie auch auf der Tribüne. Schüpfen drängte auf mehr und gelangte immer wieder gefährlich vors gegnerische Tor, der erfolgreiche Abschluss wollte aber nicht gelingen.

So stand es auch noch nach 90 Minuten unentschieden und der Neutrale sah sich gezwungen, die Mannschaften in die Verlängerung zu schicken, was sich nur wenige Minuten später als falsch erweisen sollte. Denn kurz nach Beginn der zusätzlichen Spielminuten eilte Sportchef Phippu Kocher inklusive Telefonapparat aufs Feld und belehrte den Unparteiischen eines Besseren. Dieser nahm den Hörer in die Hand und lauschte den Erzählungen des am anderen Ende Sprechenden. Sein verwunderter Gesichtsausdruck liess erahnen, was folgen würde. Nix mit Verlängerung, sondern direkt ab ins Penaltyschiessen. Gesagt, getan...

Das Penaltyschiessen ging mit 2:4 an die Gäste. Das waren denn auch die einzigen Minuten der Begegnung, in welchen sich die Angereisten überlegen zeigten. Wir gratulieren den Damen des FC Court zum Cuphalbfinaleinzug und freuen uns auf ein allfälliges Wiedersehen.



## 15. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

18.05.2014 16.00h

Sportplatz: Bellevie, Courroux

SR: Charmillot, Porrentruy

### **FC Courroux 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:8 (0:5)**

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi, Rahel, Michèle, Fabi (35' Nadine), Babs (65' Sändle), Roxi (35' Dänele), Mösu (65' Fabi, 80' Mösu), Sändle (30' Iris), Celä, Jess (60' Roxi)

Torfolge:

11'	0:1	Celä, nach Steilpass Mösu
15'	0:2	Roxi, Penalty nach Foulspiel an Sändle
24'	0:3	Roxi, nach Querpass Mösu
26'	0:4	Celä, nach Querpass Sändle
41'	0:5	Nadine, Freistoss direkt verwandelt
50'	0:6	Mösu, Lobbball nach Steilpass Celä
66'	0:7	Roxi, Schuss aus 16m nach Pass Dänele
80'	0:8	Roxi, nach Querpass Sändle

Karten: Gegen Schüpfen wie gewohnt keine!

### **Mit souveränem Pflichtsieg dem Gipfel immer näher...**

**Wie schon beim letzten Zusammentreffen dieser beiden Teams in der Vorrunde liessen sich die Damen von Coach Kunz nicht zweimal bitten. Sie schickten die Jurassierinnen bei der letzten Partie mit fünf und in der aktuellen Begegnung mit acht Gegentoren vom Platz. Mit einem souveränen Pflichtsieg und drei Punkten im Gepäck traten die Schüpfnerinnen die Heimreise an.**

Der Jura zeigte sich von seiner schönsten Seite und begrüßte die Equipe aus Schüpfen mit traumhaftem Wetter und warmen Temperaturen. Auch der FC Courroux hiess die FCS Damen mit einem Pizzaplausch inklusive Hüpfburg herzlich willkommen. Aber wie heisst es doch so schön: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. So ging es fix in die Katakomben, um sich auf die anstehende Partie vorzubereiten.

Trainerfuchs Urs hatte sich einen geeigneten Schlachtplan zurechtgelegt und schickte seine Abwehr mit drei Spielerinnen in den Kampf, womit er – wie das Resultat bestätigt – einmal mehr goldrichtig lag. Die noch gut gelaunten Fans des FC Courroux feuerten ihre Mannschaft via Lautsprecher und Musikeinlage lautstark an. Die Damen von Urs Kunz brauchten einige Minuten, bis sie ihre erfolgsversprechenden Spielkombinationen aufblitzen liessen und damit den Jurassierinnen demonstrierten, dass sie keinesfalls gewillt waren, Punkte abzugeben. In der 11. Minute zappelte dann das Leder zum ersten Mal im Netz der Gastgeberinnen. Stürmerin Celä war es, die nach einem herrlichen Steilpass von Mösu den Ball sicher unterbrachte. Vom ersten Frustanfall geplagt, zeigte sich nur gerade vier Minuten später eine Jurassierin wenig zimperlich und foulte Sändle im Strafraum. Der Neutrale zögerte nicht und zeigte tout de suite auf den Penaltypunkt. Roxi legte sich den Ball zurecht und traf sicher zum 0:2. Immer wieder konnten die Gäste ihre Überlegenheit ausspielen und die gegnerische Abwehr in arge Bedrängnis bringen. Die Hausherrinnen gaben sich zwar Mühe, dem Leader das Fussballspielen schwer zu machen, aber die FCS-Damen hielten gekonnt dagegen. Der nächste Treffer zum 0:3 folgte in der 24. Minute. Erneut stellte Roxi ihre Treffsicherheit unter Beweis und liess die Fans der Heimmannschaft verstummen.

„Kunzes“ Damen blieben weiterhin am Ball. Das 0:4 war in seiner Entstehung fast identisch mit dem vorherigen Treffer. Nur war es diesmal Raserin Sändle, die sich ihren Weg vors Courroux-Tor bahnte und Schöpfens Nummer 9 bediente. Wie man es sich von Celä nicht anders gewohnt ist, versenkte sie das Runde im Eckigen. Die Schöpfnerinnen hatten ihre Gegenspielerinnen fest im Griff und so erstaunte es kaum, dass vor der Pause noch ein zusätzliches Tor fiel. Dieses Mal war es Nadine, die mit einem traumhaften Freistoss den Ball direkt im Courroux-Gehäuse versenkte – ein wahrer Augenschmaus! Mit dem Pfiff des Unparteiischen war es für die Mannschaften Zeit, um sich eine kleine Verschnaufpause zu gönnen.

Auch nach dem Seitenwechsel diktierten die Gäste das Spielgeschehen. Das Tor der Damen des FC Courroux blieb nicht lange leer, denn nach nur fünf Minuten lobbte Mösu mit einer Leichtigkeit das Leder in die Maschen der Platzherrinnen und liess die Torhüterin ziemlich alt aussehen. Das war wohl für einige Jurassierinnen dann doch zu viel des Guten. Anders ist es nicht zu erklären, dass sie es fortan anstatt auf den Ball eher auf die Seeländerinnen abgesehen hatten. Eine Einheimische konnte wohl nicht viel mit dem Begriff Fairplay anfangen und reizte die Grenzen derart aus, dass sich der Mann in schwarz gezwungen sah, ihr nach etlichen Intermezzi Gelb zu zeigen.

Diese Zwischengeräusche kümmerte die Equipe von Coach Kunz jedoch herzlich wenig. Sie konterten mit Treffern. So war es einmal mehr Roxi, die das Tor zum 0:7 mit einem satten Schuss aus 16 Meter erzielte, unterstützt durch Dänele, welche sie herrlich in Szene setzte. Trotz stellenweise holprigem Terrain gelang es Schöpfen, die Bälle gut zu kontrollieren und die Gäste konsequent laufen zu lassen. Zehn Minuten vor Schluss bemerkte Roxi, dass sie ihren Torhunger noch nicht gestillt hatte und markierte ihren vierten Treffer zum 0:8. Bis zum Schluss gaben sich die Seeländerinnen keine Blösse und das Schöpfner-Gehäuse blieb leer. Nach diesem abgeklärten Pflichtsieg geht's nun auf in den Schlussspurt, um die letzte Etappe in Angriff zu nehmen – der Gipfel naht...!

Umso mehr heisst es nun dem Motto treu zu bleiben: Äs Spiu, ä Kampf, ä Sieg – ooohh... let's go!

## 14. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

11.05.2014 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Weiser, Worb

### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Zollikofen 3.L(F) 2:1 (1:1)**

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi (70' Nadia), Rahel, Nadine, Michèle, Fabi, Iris (65' Babs), Roxi (63' Dänele), Mösu (75' Jessi), Sändle, Celä

Torfolge:

03' 0:1 Weitschuss, Hammer aus 18m unter die Latte

21' 1:1 Sändle, setzt sich durch und trifft aus spitzem Winkel

53' 2:1 Celä, nach Steilpass Mösu

Karten: Gegen Schüpfen wie gewohnt keine!

### **Was in der Vorrunde nicht passt, wird in der Rückrunde passend gemacht**

**Damit lösten die Damen des FCS ihr Versprechen ein, welches sie im Anschluss an die unrühmliche Partie der Vorrunde – ein 0:0-Remis – gegen die Gegnerinnen des FC Zollikofen ausgesprochen hatten.**

**Dementsprechend durften die Seeländerinnen an diesem Sonntag nicht nur ihre Mütter, sondern auch sich selber feiern. Nach anfänglicher Zurückhaltung platzte der Knoten bei den Hausherrinnen und mit dem nötigen Kampf, einer gesunden Aggressivität und dem Siegeswillen kehrten sie das Spiel zu ihren Gunsten.**

Schon wie die Partie des vergangenen Ruhetags stand auch diese Begegnung im Zeichen eines Spitzenkampfes. Entsprechend hatte Trainer Urs Kunz seine Damen in der Garderobe auf die Konkurrentinnen eingeschworen. Es galt, die Spielmacherinnen des FCZ auszuschalten und damit die drei Punkte ins Trockene zu bringen.

Wie von Fussballexperte Kunz prophezeit, traten die Gäste mit breiter Brust an und versuchten, die Gastgeberinnen von Beginn an unter Druck zu setzen, was ihnen in den ersten Minuten auch gelang. Denn die Schüpfnerinnen zeigten vorerst zu wenig Aggressivität und hielten sich unnötigerweise zurück. Der Führungstreffer der Angereisten in der 3. Minute sollte aber die Wende bringen. Denn der Rückstand schien den Damen von Coach Kunz sichtlich Auftrieb zu verleihen. Sie zeigten sich fortan nämlich selbstbewusst und drängten auf den Ausgleich. Mit schönen Spielzügen gelangten die Seeländerinnen immer wieder gefährlich vors Zollikofner-Gehäuse. So auch in der 21. Minute: Flügelblitz Sändle zeichnete sich diesmal nicht nur durch ihre Schnelligkeit aus, sondern vielmehr durch ihr Durchsetzungsvermögen, damit liess sie mehrere gegnerische Abwehrspielerinnen stehen und dreschte den Ball kraftvoll aus spitzem Winkel in die FCZ-Maschen. Diese ausgezeichnete Aktion stand stellvertretend für den Siegeswillen der gesamten Mannschaft.

Die darauffolgenden Minuten waren gekennzeichnet von zahlreichen guten Aktionen der Hausherrinnen. Sie kämpften weiterhin, setzten sich durch und demonstrierten, dass dieses Mal mehr als ein Remis angestrebt wird. Trotzdem liess der erfolgreiche Abschluss noch auf sich warten und die Spielerinnen mussten sich mit einem 1:1 auf den Weg in die Kabinen verabschieden.

Erfolgstrainer Kunz schickte seine Damen nach prägnanter Motivationsrede wieder zurück in die Schlacht. Nach dem Seitenwechsel knüpfte Schüpfen dort an, wo es aufgehört hatte. Offensiv und mit viel Spielfreude zeigten sie ihr Können, was in den bisherigen Partien der Rückrunde noch zu wenig zum Ausdruck gekommen war. In der 53. Minute war es dann soweit: Ein präzise getretener Steilpass von Mittelfeldspielerin Mösu

verwandelte Stürmerin Celä gekonnt und liess der gegnerischen Torhüterin dabei keine Chance. Trainer Kunz nutzte die verbleibende Zeit, um auch seine Bank ins Spielgeschehen eingreifen zu lassen, was dem Spiel der Gastgeberinnen zusätzlich Aufwind verlieh. So war es Stürmerin Jess, die sich mehrmals Zweikampfstark präsentierte und mit ihrem satten Schuss die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Jubeln brachte, obwohl der Ball nicht im, sondern neben dem Netz landete. Während eines Gerangels vor dem Tor der Hausherrinnen war es Dänele, die kurz zu Boden ging und damit die Aufmerksamkeit des Unparteiischen auf sich zog, der ohne zu zögern die rote Karte wegen einer Tätlichkeit gegen die FCZ-Spielerin mit der Nummer 9 zückte.

Trotz zwei, drei hektischen Situationen liessen sich die Schöpfnerinnen die drei Punkte nicht mehr nehmen. Damit hat das Team von Coach Kunz eine weitere Stufe erklommen. Dennoch, bekanntlich heisst es ja so schön: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Das bedeutet, dass die FCS Damen auch in den folgenden Partien ihr Können abrufen müssen, um die Gegnerinnen in die Schranken zu weisen. Go for it, Froue: Äs Spiu, ä Kampf, ä Sieg – eini für aui, aui für eini!

*An dieser Stelle bedankt sich die gesamte Mannschaft inklusive Staff bei den treuen FCS-Fans, die Wind und Wetter nicht scheuen und ihre Damen regelmässig unterstützen. Herzlichen Dank!*

Butschi #6

## 13. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

04.05.2014 16.00h

Sportplatz: Eichi, Diessbach

SR: Jashari, Biel

### **FC Diessbach 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 1:3 (1:1)**

Däni, Butschi (78' Sändle), Rahel, Nadine, Michèle, Fabi (45' Dänele), Babs (45' Nadia), Roxi (78' Celä), Mösu, Sändle (45' Iris), Celä (45' Jessi)

Torfolge:

10' 0:1 Babs, Verteidigerin lenkt Ball mit Bisenunterstützung ins eigene Tor ab  
13' 1:1 Hoher Ball wird von Bise über unsere Verteidigung getragen und fällt Stürmerin vor die Füsse  
50' 1:2 Dänele, Weitschuss aus 25m ins tiefe Eck  
88' 1:3 Sändle, Direktabnahme aus 17m nach Flanke Jessi

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Erster Spitzenkampf erfolgreich über die Runde gebracht**

**Bier soweit das Auge reicht! Nein, dies war nicht dem Durst der FCSlerinnen zu verdanken, sondern den Garderobenbewohnern, die vorher vergessen hatten, die Kabine sauber zu hinterlassen. Hierbei waren die unzähligen leeren Bierdosen noch am Schönsten anzuschauen. Nun gut, die Damen von Coach Kunz waren ja auch nicht angereist, um in der Garderobe Däumchen zu drehen, sondern um zu demonstrieren, warum sie die Tabelle anführen. Die Bise mischte an diesem milden Sonntagnachmittag gehörig mit und brachte die eine oder andere Herausforderung mit sich.**

Die Anfangsphase liess die Vermutung zu, dass es wohl wieder ein zähes Spiel werden würde. Denn die Kickerinnen des FC Diessbach setzten Druck auf, brachten Tempo ins Spiel und versuchten so, die Truppe von Urs Kunz in Bedrängnis zu bringen. Diese hielt aber dagegen: Bereits nach wenigen Minuten erspielten sich die Gäste erste Torchancen und demonstrierten damit, dass sie nicht bereit waren, Punkte abzugeben.

Nach zehn Minuten war es Babs, die sich ein Herz fasste und ohne zu Zögern draufhaute. Mut soll belohnt werden und so zappelte der Ball – mit Hilfe der Diessbacher-Abwehr und der Bise – im heimischen Gehäuse. Die Bisenunterstützung sollte aber nicht nur dem FCS zu Gute kommen, denn nur drei Minuten später verhalf sie der Heimmannschaft zum Ausgleichtreffer: Das Runde wurde dank zähem Winde schön über die Schüpfner-Verteidigung getragen und landete direkt vor den Füßen der Stürmerin, wo sich diese im hartgeführten Zweikampf durchsetzte und den Ball im Gehäuse der Gäste unterbrachte, aber nicht ohne auch noch die Schüpfner-Torhüterin in Mitleidenschaft zu ziehen. Glücklicherweise ist Däni hart im Nehmen und dement-sprechend wurde auch mit schmerzhaft pochender Nase weitergespielt.

In den darauffolgenden Minuten spielten die beiden Mannschaften auf Augenhöhe. Keiner gelang es, sich von der anderen abzuheben. So plätscherte die Partie vor sich hin. Es machte den Anschein als hätten beide Equipen vergessen, dass es bei diesem Spiel um wertvolle Punkte geht. Wertvolle Punkte für Schüpfen, um im ersten Spitzenkampf die Leaderposition zu bekräftigen, wertvolle Punkte für Diessbach, um überhaupt noch an der Spitze mitmischen zu können. Dennoch ging es mit einem unrühmlichen 1:1 für die Akteurinnen ab in die Halbzeitpause.

Trainer Kunz nutzte die Verschnaufpause, um seinen Damen einzubläuen, dass das noch nicht alles gewesen sein konnte: „Dir spielst mit azogniger Handbräms!“ Und um seiner Crew einzuschärfen, dass das Ruder in der

zweiten Halbzeit endgültig rumgerissen werden muss: „Dir chöit näch verusgabe bis dir tot umgheihet, das isch wurscht!“ Den Ausruf wussten die Schüpfnerinnen richtig zu deuten.

Vom Pausenumtrunk gestärkt, schalteten die Gäste nach dem Seitenwechsel und vier Auswechslungen einen Gang rauf. Die frisch eingewechselte Dänele nutzte den Überraschungseffekt und schmetterte den Ball aus gut 25 Meter ins tiefe Eck des Diessbacher-Kastens. Wer nun dachte, dass Schüpfen noch mehr aufdrehen würde, der wurde leider enttäuscht. Zwar gelang es dem Team um Trainer Kunz das eigene Gehäuse sauber zu halten, aber eine wirkliche Dominanz zauberte es nicht aufs Feld. Die Schüpfnerinnen engagierten sich zwar, gestanden den Gegnerinnen aber unnötigerweise zu viel Platz zu. Diessbach konnte damit weiterhin auf den Ausgleich hoffen. Wegen unnötigen Fehlern hatte die Schüpfner-Equipe Mühe, die Gastgeberinnen in ihre Schranken zu verweisen. Dennoch gelang es Jess kurz vor Schluss, den Überblick zu wahren und Sändle mit einem gekonnten Seitenwechsel gefährlich vors Tor zu bringen, wo diese – als gäbe es nichts Leichteres – souverän zum 1:3 einlochte. Damit ist es Schüpfen einmal mehr gelungen, die erstrebten drei Punkte – trotz angezogener Handbremse – mit nach Hause zu bringen.

Butschi #6

## 12. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

27.04.2013 12.30h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Rexhepi, Lengnau

### FC Schüpfen 3.L(F) – FC Herzogenbuchsee 3.L(F) 6:0 (4:0)

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi, Rahel, Nadine (46' Jessi), Michèle, Fabi (09' Dänele, 75' Nadine), Babs, Roxi, Mösu, Sändle (80' Celä), Celä (65' Be)

Torfolge:

24'	1:0	Celä, nach Steilpass Babs
26'	2:0	Celä, nach Steilpass Roxi
30'	3:0	Sändle, nach Abpraller durchgesetzt
41'	4:0	Babs, nach Querpass Sändle
49'	5:0	Babs, nach Querpass Sändle
77'	6:0	Sändle, nach Corner Roxi

Karten: Wie gewohnt keine!

### Nicht weniger als 6x zappelte das Runde im Eckigen!

**Nach anhaltendem Regen von Samstag auf Sonntag meinte es Petrus gut mit den Damen des FCS und bescherte ihnen zu Spielauftakt ideales Fussballwetter. Die Equipe von Urs Kunz dankte es ihm mit einem souveränen Auftritt und drei Punkten.**

Die Damen des FCS bemühten sich, das Zepter von Beginn in die Hand zu nehmen und so den FC Herzogenbuchsee in die Schranken zu weisen. Die Angereisten wiederum versuchten, dem Tabellenleader das Leben schwer zu machen, indem sie in gewohnter Manier defensiv auftraten und auf mögliche Konterchancen hofften. Eine Strategie, die Coach Kunz nicht nur detailgenau prophezeit hatte (Mike Shiva kann einpacken!), sondern seinen Damen auch gleich die richtigen Spielzüge mit aufs Feld gab, um eine solche Taktik zunichte zu machen. Der Prophet betonte bereits in der Matchbesprechung Geduld zu wahren, um dann mit perfekt getimten Vorlagen die Abwehr zu durchbrechen und gefährlich vors Tor zu gelangen. Die Entstehung des ersten Tores ereignete sich denn auch genauso. Mit dem Zirkulierenlassen des Leders in den eigenen Reihen und einem im richtigen Moment getretenen Steilpass von Babs, zog die Nummer 9 des FCS an der gegnerischen Abwehr vorbei und brachte den Ball sicher im Tor der Oberaargauerinnen unter. Nach Babs wollte dann auch noch Mittelfeldspielerin Roxi demonstrieren, dass sie die Worte ihres Trainers verstanden hatte und schickte nur zwei Minuten später Stürmerin Celä mit einer herrlichen Vorlage vors Gehäuse des FCH, wo dessen Verteidigung und Torhüterin wieder den Kürzeren ziehen mussten.

Die Oberaargauerinnen gestanden den FCS Damen viel Platz zu, welchen diese auszunutzen wussten. So waren Weitschüsse direkt aufs Herzogenbuchsee-Gehäuse, von denen der eine oder andere die Torhüterin in arge Bedrängnis brachte, keine Seltenheit. Dementsprechend liess der nächste Treffer nicht lange auf sich warten. In der 30. Minute war es die Nummer 7 alias Sändle, die durch ihr geniales Durchsetzungsvermögen den Abpraller in den Maschen der Gegnerinnen zappeln liess.

Flügelflitzerin Sändle war es dann auch, die mit ihrer Schnelligkeit einmal mehr das gegnerische Mittelfeld und die Verteidigung stehen liess, an die Grundlinie zog und das Runde mittels Querpass direkt vor die Füsse der

gut mitgelaufenen Babs brachte, wo diese mit der Sicherheit eines Tiger Woods zum 4:0 einlochte. In dieser Spielphase vermochte nur noch der pünktlich ertönte Pausenpfiff die Gastgeberinnen zu stoppen.

Das Pausengebet mit Umtrunk zeigte auch nach Seitenwechsel seine Wirkung. Denn es waren wieder die Seeländerinnen, welche das Spieldiktat führten und in der 49. Minute für einen Déjà-Vu-Moment sorgten. Denn wieder war es Nummer 7 die an die Grundlinie flitzte, den Querpass auf Babs lieferte und ja, der Rest ist Wiederholung...

Auch in den darauffolgenden Minuten hatten die FCS Damen ihre Konkurrentinnen im Griff. In Ausnahmefällen, in denen die Gegnerinnen sich dem Tor dennoch näherten, war Keeperin Däni zur Stelle, spielte gekonnt mit oder wiegte den Ball sicher in den Armen. Um noch ein bisschen mehr Selbstvertrauen tanken zu können, nutzten die Schöpfnerinnen eine knappe Viertelstunde vor Schluss eine Standardsituation, um zum erfolgreichen Abschluss zu gelangen. Die präzise getretene Hereingabe von Roxi versenkte Sändle ohne mit der Wimper zu zucken.

Mit einem Endstand von 6:0 siegten die Schöpfnerinnen zu Hause souverän. Damit führen Trainer Kunz und seine Damen die Tabelle weiterhin an. Um sicher an der Spitze bleiben zu können, ist Gewinnen auch in den nächsten Partien nötig. Mit diesem einzigartigen Mannschaftszusammenhalt können die Seeländerinnen auch weiterhin punkten und ihrem Motto – äs Team, ä Kampf, ä Sieg – treu bleiben.

An dieser Stelle möchten sich die FCS Damen herzlich für die breite Unterstützung aus dem FCS-Umfeld bedanken und ganz besonders für den grosszügigen Batzen von **Hans Nussbaum**. Eine solche Anerkennung und Unterstützung tut gut und motiviert ungemein, um weiterhin mit viel Engagement am Ball zu bleiben. Wir wissen es sehr zu schätzen. EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!



## 11. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

19.04.2014 18.00h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Lehmann, Bern

**FC Schüpfen 3.L(F) - FC Kirchberg 3.L(F) 3:0 (2:0)**

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi (70' Iris), Rahel, Nadine (80' Celä), Michèle, Fabi (70' Mösu), Babs (45' Sändle), Roxi (70' Be), Mösu (45' Dänele), Iris (45' Nadia), Celä (45' Jessi)

Torfolge:

02' 1:0 Eigentor, Verteidigerin lenkt Ball nach Corner Celä ins eigene Tor

20' 2:0 Babs, Schuss aus 16m nach Querpass Iris

75' 3:0 Iris, Kopfball nach Abpraller Torhüterin

Karten: Wie gewohnt keine!

### Drei Eier fürs Osternest

**Mit gut und gerne 15 Grad Unterschied im Vergleich zur letzten Partie vom vergangenen Sonntag durften die FCS Damen ihr zweites Meisterschaftsspiel der Rückrunde gegen den FC Kirchberg in Angriff nehmen. Die kühlen Temperaturen schienen den Schüpfnerinnen besser zu behagen.**

Das Osterwochenende zeigte sich wettertechnisch nicht gerade von seiner Schokoladenseite. Wenn es die Temperaturen schon nicht zuließen, die Equipe aufzuheizen, so tat es die Ansprache des Mannschaftsoberhauptes. Coach Kunz forderte von seinem Team einmal mehr vollen Einsatz.

So war die Dominanz der Gastgeberinnen von Beginn an ersichtlich. Darüber hinaus glänzten die Hausherrinnen mit einer vollbesetzten Bank. Das Leder zirkulierte mehrheitlich in den eigenen Reihen. In der 2. Minute wurden die Gastgeberinnen dann mit einem überraschenden Ostergeschenk beglückt: Eine misslungene Abwehraktion einer Kirchberger-Verteidigerin nach präzise getretenem Corner von Stürmerin Celä führte dazu, dass das Leder im Netz der Gäste zappelte. Die Seeländerinnen nahmen das Präsent dankend an, blieben weiterhin am Ball und suchten den zweiten Treffer. Das gekonnte Aufbauspiel der Heimmannschaft verschaffte Sicherheit. Der Truppe von Urs Kunz gelang es mehrheitlich, gegnerische Angriffe mit einem soliden defensiven Dreieck im Keim zu ersticken. Bis zur 20. Spielminute wollte aber dennoch kein weiterer Treffer zustande kommen.

Bis sich Iris an der Seitenlinie durchsetzen konnte, mit dem Ball in Richtung Grundlinie dribbelte und mit einem gekonnten Querpass die angelaufene Babs bediente, die das Leder mit einem satten Schuss aus 16 Meter sicher einlochte. In den verbleibenden Spielminuten zogen sich die Schüpfnerinnen sinnloserweise aus dem Spielgeschehen zurück und überliessen den Gegnerinnen den Ball. Da ertönte der Pfiff des Unparteiischen gerade im richtigen Augenblick.

Trainerass Kunz nutzte den Seitenwechsel, um seine Bank ins Spiel zu bringen. Darunter auch Flügelflitzerin Sändle, die die Kirchberger-Abwehr – wie schon beim letzten Zusammentreffen – mehrmals alt aussehen liess und des Öfteren gefährlich vors Tor sprintete. Mehrere Hundertprozentige verwerteten die FCSlerinnen jedoch nicht, so dass die Schüpfner-Fans ihre Hände wieder in die Hosentaschen packen mussten.

Die Gastgeberinnen hatten die Partie im Griff. Mit etwas mehr Effort hätten sie ihre Überlegenheit jedoch noch deutlicher zum Ausdruck bringen können. Das schien die lauffreudige Iris eine Viertelstunde vor Schluss auch bemerkt zu haben. Sie nutzte ihre Chance, setzte sich gekonnt gegen die angereiste Abwehr durch und köpfte zum 3:0 ein, nachdem die gegnerische Torhüterin das Runde nicht richtig zu fassen bekam.

Nach diesem Treffer schienen die Damen des FCS keinen Grund mehr zu sehen, noch mehr fürs Spiel zu tun. So nahm die Leistung ab und den Gegnerinnen wurde dadurch unnötigerweise Auftrieb verliehen. Dieses Mal liess das Team von Coach Kunz aber keinen Schönheitsfehler mehr zu, der Kasten blieb sauber und frau verabschiedete sich mit verdienten drei Punkten.

Butschi #6

## 10. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

13.04.2014 13.00h

Sportplatz: Emme, Oberburg

SR: Sadriji, Fraubrunnen

### **FC Blau Weiss Oberburg 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) – 1:2 (0:1)**

Mannschaftsaufstellung:

Däni, Butschi, Rahel, Nadine, Michèle, Fabi, Babs (62' Sändle), Roxi (46' Jessi), Mösu, Iris (80' Be), Celä

Torfolge:

40'	0:1	Celä, Kopfball nach Flanke Michèle
60'	0:2	Eigentor Torhüterin, nach Corner Celä
74'	1:2	Rahel und Nadine verfehlen Ball, Stürmerin erbt.

Karten wurden keine gezückt!

### **„Chnorziger“ Auftakt in die Rückrunde**

**Wer die letzten Partien zwischen den Damen des FC Schüpfen und des FC Blau Weiss Oberburg mitverfolgt hat, der weiss, dass die Seeländerinnen stets Mühe bekundeten, den Emmentalerinnen die Stirn zu bieten. Die Schüpfner-Aufholjagd vom 1:3 zum 3:3 beim letzten Zusammentreffen der beiden Mannschaften bestätigt diese Tatsache. Umso mehr war ein Sieg dieses Mal Pflicht.**

Frühzeitig in Oberburg eingetroffen, blieb den FCS Damen der Zutritt zur Garderobe aus Kapazitätsgründen verwehrt. So wich Coach Kunz von seinem üblichen Ablauf ab und zog die Matchbesprechung kurzer Hand vor. Nachdem ein lauschiges Plätzchen auf harzigen Baumstämmen im Wald gefunden wurde (nein, die Wanderschuhe haben wir zu Hause gelassen, der Wald befindet sich nämlich in unmittelbarer Nähe des Fussballfeldes), lauschten die FCS-Spielerinnen den taktischen Anweisungen ihres Dirigenten. Seine Vorgabe war unmissverständlich: Drei Punkte! Goal-Trainer Remo, der den Platz bereits inspiziert hatte, ergänzte Coach Kunz und gab wichtige Hinweise auf die Bodenbegebenheiten. Danach begaben sich diejenigen, die nicht am Harz kleben blieben, schleunigst ab in die freigewordene Garderobe.

Nach diversen Schwierigkeiten mit Ball und Terrain zu Beginn der Partie liess sich das Team von Urs Kunz zu arg von den Gegnerinnen bedrängen. Zweikämpfe waren Mangelware, die nötige Intension seitens Schüpfen blieb aus, von Gegenwehr keine Spur. Wahrscheinlich hatten sich die einen oder anderen noch immer nicht vom Harz befreien können, so dass in der ersten halben Stunde die Lauffreudigkeit auf ein Minimum herabgesetzt wurde. Auch die eine oder andere Unsicherheit der gegnerischen Keeperin sowie weitere – wenn auch rare – Tormöglichkeiten der Gäste führten nicht zum ersehnten Führungstreffer. Es erstaunt daher kaum, dass die Angereisten immer wieder in Bedrängnis gerieten. Es fehlte bis dahin am nötigen Elan, um die Partie zu Gunsten des FCS zu kippen. Dennoch schaffte es die Heimmannschaft nicht, das Runde ins Eckige zu befördern. Denn Torwartin, Däni, hielt ihr Team auch in brenzligen Situationen im Spiel und sorgte zudem für den einen oder anderen Augenschmaus, was ihr auch die mitgereisten Fans dankten.

In der 40. Minuten ereignete sich ein Treffer, mit welchem zu diesem Zeitpunkt wohl niemand gerechnet hätte oder wie Coach Kunz in seiner späteren Pausenrede richtig zusammenfasste: „Froue, mir si zum Goal cho, wie d'Jungfrou zum Ching.“ Eingeleitet wurde die Führung nach einer Balleroberung der Verteidigung, worauf

Aussenverteidigerin Michèle in einem Energieanfall in Richtung Grundlinie stürmte und eine präzise Flanke vors Tor platzierte, wo die exzellent mitgelaufene Stürmerin Celä einköpfte. Fünf Minuten später ertönte der Pausenpfiff.

Die Hitze verursachte bei etlichen Spielerinnen sichtlich rote Köpfe. Anders bei Fussballkenner Urs: Hier war nicht die Temperatur an der Gesichtsfarbe schuld, sondern das lapidare Auftreten seiner Mannschaft. Mehr als einmal betonte er, dass nun ein weiterer Treffer hinzukommen müsse und frau endlich beginnen sollte, Fussball zu spielen. Diese Ansage war mehr als nötig, um die drei Punkte heil nach Schüpfen zu bringen.

Die ersten Spielminuten der zweiten Halbzeit begannen, wie die letzten der ersten geendet hatten. Die Gäste kamen besser ins Spiel und mehrere gute Angriffe der Schüpfnerinnen vermochten die Gegnerinnen in Schach zu halten, der erfolgreiche Abschluss blieb aber aus. Der FCS brachte sich nun auch körperlich mehr ins Spielgeschehen ein und hielt entgegen. Ein unglücklicher Zusammenstoss im Mittelfeld liess eine Oberburgerin, deren Arm in Mitleidenschaft geraten war, mit schmerzverzerrtem Gesicht vorzeitig ausscheiden. An dieser Stelle: Gute Besserung!

Schliesslich waren es die Damen aus Oberburg, die den FCSlerinnen ein frühzeitiges Ostergeschenk offerierten. Nach einem gut getretenen Corner, ausgeführt von Celä, bauten die Gastgeberinnen mit einem Eigentor den Vorsprung des FCS auf 0:2 aus. Diesen galt es zu halten, was in den darauffolgenden Minuten einigermaßen gut zu gelingen schien, bis eine Unkonzentriertheit der Schüpfner-Innenverteidigung dazu führte, dass es nochmals spannend wurde. Der Mann an der Linie musste seine Damen mehrmals darauf aufmerksam machen, wieder mehr fürs Spiel zu tun und vor allem konsequent aufs Leder zu gehen. Und wieder war es nicht die Temperatur, die die Röte in seine Wangen trieb, denn der Siegeswille der Seeländerinnen schien kurzzeitig verflossen zu sein. So konnten die Gegnerinnen Druck aufbauen, kamen kurz vor Schluss zu mehreren unnötigen Chancen, die ihnen die Equipe von Urs Kunz jedoch allesamt in Extremis zu verwehren vermochte. Wieder lag es vor allem an Torhüterin, Däni, dass der Kasten sauber blieb.

Ein eindeutiger Sieg sieht freilich anders aus. Umso besser aber, dass es Schüpfen gelang, auch ein solches „Chnorz-Spiel“ für sich zu entscheiden. Die Rückrunde wird kein leichter Gang, darum gilt mehr denje: Äs Team, ä Kampf, ä Sieg – Eini für aui, aui für eini!

Butschi #6

## 9. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

31.10.2013 20.30h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Ployez, Evillard

### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Walperswil 3.L(F) 4:0 (3:0)**

Fabi, Butschi (68' Däni), Michèle, Nadine B., Nadia, Dänele, Sändle(60' Babs), Roxi (68' Jessi) Ändle (72' Rahel), Iris, Celä

Torfolge:

10' 1:0 Sändle, nach Steilpass Roxi

19' 2:0 Roxi, ein Hammer nach Corner Celä und Rückpass Sändle

40' 3:0 Dänele, Abpraller von der Latte nach Freistoss Roxi

86' 4:0 Celä, nach Rückpass Iris

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Der Wintermeister geht in die Winterpause**

**Nach einem unfreiwilligen spielfreien Wochenende hiess es für die Damen von Urs Kunz am Halloween-Abend „ran an den Speck“. Sie liessen den Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance und verabschiedeten sich mit der Tabellenführung in die Winterpause.**

Trotz nasskalten Bedingungen durften die FCS Damen auch ihr letztes Meisterschaftsspiel der Vorrunde auf dem Hauptfeld absolvieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Platzwart, der mit seiner wertvollen Arbeit einen grossen Teil dazu beigetragen hat, dass dem so war.

Die Anfangsphase liess die Vermutung zu, dass es für die Hausherrinnen wohl ein zähes Spiel werden würde. Denn die Kickerinnen des FC Walperswil setzten die FCSlerinnen unter Druck, brachten Tempo ins Spiel und versuchten so, die formstarke Truppe von Urs Kunz in Bedrängnis zu bringen. Diese zeigte sich aber nicht minder engagiert: Bereits nach wenigen Minuten erspielte sich die Equipe um Coach Kunz erste Torchancen und demonstrierte damit, dass sie nicht bereit war, Punkte abzugeben.

Nach zehn Minuten war es Roxi, die den Ball aus dem Mittelfeld herrlich in Form eines präzise getretenen Steilpasses in Richtung Tor bugsierte, wo Sändle bereits lauerte. Die gegnerische Torhüterin stürzte sich auf den Ball, wobei er ihr aber entglitt und Sändle sicher einschieben konnte. Die Walperswilerinnen zeigten sich (noch) unbeeindruckt und drängten auf den Ausgleich, welcher ihnen jedoch durch gute defensive Leistungen der Schnüpfnerinnen weiterhin verwehrt wurde.

Einmal mehr war es Sändle, die den Ball im Mittelfeld ergatterte und auf ihrem Weg in den Strafraum gleich zwei Walperswilerinnen aussteigen liess. Ihr Pass in den Rückraum fand jedoch keine Abnehmerin. Die Hausherrinnen kamen auf dem rutschigen Terrain immer besser in Fahrt und folgedessen wurden ihre Bemühungen erneut belohnt. Nach einem von Cornerspezialistin Celä getretenen Eckball war es Sändle, die den Ball auf Roxi zurücklegte und diese die Kugel mit einem Kunstschiess derart in die Maschen hämmerte, dass der Jubel vor lauter Erstaunen einige Sekunden auf sich warten liess. Schüpfen blieb auch in den darauffolgenden Minuten am Ball und erspielte sich weitere Torchancen. Kurz vor der Halbzeitpause gestanden die Gäste dem Heimteam einen Freistoss zu, welcher natürlich nicht ohne Folgen blieb. Roxi knallte

den Ball an die Latte, von wo er vor die Füsse von Dänele prallte und diese ihn direkt im Walperswiler-Gehäuse unterbrachte. Mit 3:0 ging es dann für die Akteurinnen ab in die wohlverdiente Halbzeitpause.

Trainer Kunz nutzte die Verschnaufpause, um seinen Damen nochmals einzuschärfen, dass noch nicht aller Tage Abend sei und das Spiel 90 Minuten dauere. Passend zu Halloween hiess es also für die Schöpfner-Equipe: Süsses, sonst gibt's Saures.

Gestärkt vom warmen Umtrunk standen die beiden Mannschaften wieder pünktlich auf dem Platz. Wer nun dachte, dass Schöpfen einen Gang zurückschalten würde, der war auf dem Holzweg. Das Zepter rissen die Hausherrinnen nämlich schnell wieder an sich. Trotz guten Spielzügen liessen weitere Tore auf sich warten. Man merkte, dass ein 3:0 den Spielerinnen von Urs Kunz noch nicht genug war und deshalb wurde weiter munter nach vorne gespielt. Auch Walperswil engagierte sich, drückte auf einen Anschlusstreffer, der jedoch weiterhin konsequent verwehrt blieb. Kurz vor Spielschluss rauschte Flügelflitzerin Iris an der Seite in Richtung Grundlinie und brachte den Ball mustergültig in den Strafraum, wo Stürmerin Celä goldrichtig stand, sich bedankte und abstaubte. Schöpfens Chrutze blieb damit einmal mehr sauber, was nicht zuletzt einer eindrucksvollen Mannschaftsleistung und einer talentierten Torhüterin zu verdanken war.

Schöpfen ist es damit gelungen, die Vorrunde so zu beenden, wie sie begonnen hatte: Mit einem Sieg. So verabschieden sich die Damen von Urs Kunz mit einer Zweipunkte-Führung in die wohlverdiente Winterpause und mit dem Bewusstsein, dass dies erst der Anfang war und eine anspruchsvolle Rückrunde noch bevorsteht. Oder wie Lothar Matthäus sagen würde: „I hope, we have a little bit lucky!“ ;o)

An dieser Stelle möchten sich die FCS Damen für die grossartige Unterstützung der Fans, der Platzwarte und allen anderen, die zu einer derart gelungenen Vorrunde beigetragen haben, herzlich bedanken. Last but not least gilt ein herzliches Dankeschön Headcoach Urs und den beiden Goali-Trainern Remo und Büddu für die Geduld, die Unterstützung und die treffenden Worte, wenn sie nötig waren. Nicht zu vergessen: Merci, Ursi, für deinen köstlichen Tee, der uns nach den nasskalten Trainings trotzdem noch ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Äs Team, ä Kampf, ä Sieg – eini für aui, aui für eini!

## 8. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

20.10.2013 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Caballero, Fahy

### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Courroux 3.L(F) 5:0 (4:0)**

Mannschaftsaufstellung:

Fabi, Butschi, Michèle, Nadine B. (83' Iris), Nadia, Dänele (83' Roxi), Sändle (28' Babs), Roxi (68' Ändle) Ändle (38' Jessi), Iris (45' Däni), Celä (38' Lara, 63' Celä)

Torfolge:

08' 1:0 Iris, nach Corner 2. Ball versenkt

15' 2:0 Iris, nach Rückpass Sändle

25' 3:0 Iris, nach Rückpass Sändle

37' 4:0 Ändle, nach Rückpass Celä

65' 5:0 Dänele, Weitschuss aus 25m!

Karten: Wie gewohnt keine!

## **Souveräner Pflichtsieg**

**Nachdem die Chancenauswertung im letzten Meisterschaftsspiel nicht von Erfolg gekrönt war, liess sich die Equipe von Urs Kunz während dieser Partie nicht zweimal bitten. Mit fünf Toren schickten sie die weit angereisten Damen des FC Courroux ohne Punkte nach Hause.**

Eigentlich konnten sich die Schüpfnerinnen glücklich schätzen, dass die Gegnerinnen überhaupt den Weg ins Seeland auf sich genommen hatten. Denn nach verschiedenen Telefonaten seitens des Courroux-Trainers, der die Partie unbedingt verschieben wollte, schien dies nicht mehr so gewiss. Von diesem Intermezzo liess sich Schüpfen aber nicht beirren. Voller Motivation ging es nach verkündeter Strategievorgabe und dem Bekanntgeben der Mannschaftsaufstellung des Fussballallwissenden Urs Kunz zum Einlaufen auf den Platz. Die Gegnerinnen tauchten ebenfalls auf und nahmen sich doch noch die Zeit, um sich auf die anstehende Partie vorzubereiten.

Die Anfangsphase verlief nach dem Gusto der Schüpfnerinnen. Sie kamen schnell ins Spiel, liessen das Runde in den eigenen Reihen zirkulieren und strahlten Sicherheit aus. Gute Spielkombinationen liessen darauf schliessen, dass die ‚Kunzsche‘ Equipe nicht umsonst an der Tabellenspitze mitmischte. Die treffsichere Courroux-Stürmerin wurde von den Seeländerinnen gekonnt aus dem Spiel genommen, so dass die Gäste auch andere Mitspielerinnen mit Pässen bedienen mussten. Noch bevor die ersten zehn Minuten der Partie verstrichen waren, machte es dann auf der richtigen Seite ‚Bumm‘ und das Leder zappelte im Netz der Gäste. Iris war es, die nach einem herrlich getretenen Corner von Celä und einem kleinen Tumult vor dem gegnerischen Gehäuse den Ball schliesslich unterbrachte. Damit bestätigten die Gastgeberinnen ihre Überlegenheit. Die Jurassierinnen gaben sich zwar Mühe, den Seeländerinnen das Fussballspielen schwer zu machen, aber die FCS-Damen hielten gekonnt dagegen. Der nächste Treffer zum 2:0 folgte gerade mal acht Minuten später und wieder war es Iris, die ihre Treffsicherheit unter Beweis stellte.

Der Einzige, der Schüpfen auf dem Platz nun noch zu stoppen wusste, war der Unparteiische mit seinen Offside-Fehlentscheidungen. ‚Kunzes‘ Damen blieben jedoch weiterhin am Ball. Das 3:0 war in seiner

Entstehung identisch mit dem vorherigen Treffer: Raserin Sändle bahnte sich ihren Weg an die Grundlinie und verhalf damit der Doppeltorschützin Iris Tripeltorschützin zu werden (Gratulation zum Hattrick, Iris!). Die Schüpfnerinnen hatten ihre Gegenspielerinnen im Griff und so erstaunte es kaum, dass vor der Pause noch ein zusätzliches Tor fallen musste. Dieses Mal war es Celä, die die Courroux-Abwehr austänzelte und einen traumhaften Pass auf Ändle spielen konnte, welche hervorragend mitgelaufen war und das Runde nur noch einzuschieben brauchte – einmal mehr herrlich anzuschauen! So endete die erste Halbzeit, wie sie begonnen hatte, nämlich unter der Herrschaft der FCS Damen.

Kurz nach dem Einläuten der 2. Halbzeit waren es die Gastgeberinnen, die einen Gang zurückschalteten und die Gegnerinnen damit ins Spielgeschehen eingreifen liessen. Nach einigen bestimmten (und notwendigen) Worten, die aus der FCS-Chrutze ertönten, erholten sich die Hausherrinnen jedoch wieder und rissen das Zepter an sich.

Einigen Kickerinnen des FC Courroux schien der Rückstand deutlich zuzusetzen. Anders ist es kaum zu erklären, dass sie anstatt des Balls die Gastgeberinnen traktierten. Das kümmerte die Equipe von Coach Kunz jedoch herzlich wenig. Sie konterten mit Treffern. So war es Dänele, die das nächste Tor erzielte, was für die gegnerische Torhüterin und ihre Abwehrspielerinnen wohl einfach zu überraschend kam. Trotz tiefem und holprigem Terrain gelang es Schüpfen die Bälle zu kontrollieren und die Gäste mehrheitlich laufen zu lassen. Frau Martis Sonntagsschuss aus 25 Metern trug nicht gerade zu einem schöneren Ruhetag für die Gäste bei. Bis zum Schluss gaben sich die Seeländerinnen keine Blösse. Der Pflichtsieg wurde souverän eingefahren, das Schüpfner-Tor blieb leer und die errungenen 3 Punkte lassen die Mannschaft von Urs Kunz auch weiterhin vorne mitspielen.

Nach dem Match ist vor dem Match und so heisst es für ‚Kunzes‘ Damen die Vorrunde mit einer guten Leistung gegen die Kickerinnen des FC Walperswil im Seeland-Derby zu Ende zu bringen. Das letzte Spiel dürfte es noch einmal in sich haben. Aber wir wollen uns die anstehende Saisonpause ja auch verdienen – äs Spiel, ä Kampf, ä Sieg!



## 7. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

12.10.2013 19.30h

Sportplatz: Gemeindesportplatz, Zollikofen

SR: Sivapatham, Ostermundigen

### **FC Zollikofen 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:0**

Mannschaftsaufstellung:

Fabi, Nora, Michèle, Butschi, Nadia (67' Däni), Dänele, Sändle, Nadine M. (20' Roxi), Ändle (74' Jessi), Iris, Celä

Keine Torerfolge!

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Was in der Vorrunde nicht passt, wird in der Rückrunde passend gemacht...**

**Weder das Wetter noch das Glück war den Damen des FC Schüpfen milde gesonnen. Den Seeländerinnen gelang trotz Überlegenheit und klaren Torchancen kein Treffer. So trennten sich die beiden Mannschaften mit je einem Punkt. Für die Gäste eher eine Niederlage, für die Kickerinnen des FC Zollikofen, dem Jubel nach zu urteilen, wohl gleichzustellen mit einem Sieg. Die FCS-Damen nehmen's als Kompliment!**

Das Herbstwetter zeigte sich an diesem kalten Oktoberabend von seiner schlechtesten Seite: Strömender Regen von der ersten bis zur letzten Spielminute, getragen von gefühlten Null Grad Celsius. Dementsprechend schwer war auch das Terrain bespielbar. Die Unebenheiten bereiteten beiden Mannschaften zu Beginn grosse Mühe, den Ball angemessen unter Kontrolle zu bringen. So liess das bewährte Passspiel der Equipe um Urs Kunz einige Minuten auf sich warten. Bereits nach kurzer Zeit mussten die Gäste auf eine ihrer Mittelfeldspielerinnen verzichten: Mit schmerzverzerrtem Gesicht humpelte Nadine M. mit Hilfe der Teammitglieder vom Feld. Diagnose bisher unbekannt, an dieser Stelle gute Besserung bzw. rasche Genesung!

Die Kickerinnen des FCZ setzten in den darauffolgenden Minuten Druck auf, demonstrierten Körpereinsatz und wollten dem Leader ein Bein stellen. Was vermuten lässt, dass die alten Wunden vom legendären FCS-Sieg im Mai 2012 im Kampf um den Aufstieg bis heute noch nicht ganz verheilt sind. In den darauffolgenden 30 Minuten hatten die Schüpfnerinnen das Zepter in der Hand. Entsprechend dem Spielverlauf kamen die Gäste zu etlichen Chancen. Flügelflitzerin Sändle überspielte Mal für Mal die Abwehr der Heimmannschaft gekonnt und brachte den Ball dorthin, wo Trainer Kunz ihn sehen wollte. Der Torerfolg blieb dennoch aus, weil es ,Kunzes' Damen nicht gelang, das Runde im Eckigen zu versenken. Die letzte Präzision fehlte an diesem Abend, denn ansonsten hätten es gut und gerne drei Treffer für Schüpfen sein können.

Die ersten Spielminuten der zweiten Halbzeit begannen, wie die letzten der ersten geendet hatten. Mit druckvollen Angriffen konnten die Schüpfnerinnen den FCZ vermehrt in seine Platzhälfte zurückdrängen, der erfolgreiche Abschluss blieb aber weiterhin aus. Diverse Abspielfehler ermöglichten es den Gastgeberinnen immer wieder, den Ball zurückzuerobern, jedoch ohne gefährlichen Gegenstoss. Letztlich waren es die Damen von Urs Kunz, die es in den Füßen gehabt hätten, die drei Punkte nach Hause zu bringen. Ein Remis – ein Punkt. So heisst es nun einmal mehr im kommenden Match wieder alles zu geben und am Ball zu bleiben. Die FCSlerinnen können mit diesem einen Zähler leben, auch wenn sie den Sieg mit nach Schüpfen hätten nehmen müssen. Was in der Vorrunde nicht gelingen wollte, wird nun eben in der Rückrunde vollbracht.

## 6. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

06.10.2013 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Sadriji, Fraubrunnen

### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Diessbach 3.L(F) 4:3 (2:1)**

Mannschaftsaufstellung:

Fabi, Nora (84' Butschi), Michèle, Nadine B., Butschi (45' Nadia), Dänele, Iris (66' Babs), Nadine M. (75' Ändle), Ändle (45' Jessi), Babs (31' Sändle), Celä (70' Lara)

Torfolge:

02'	1:0	Celä, nach Rückpass Iris und Steilpass Nora
18'	1:1	Nadine verdrippelt den Ball, Fabi wird kalt erwischt.
42'	2:1	Celä, nach Rückpass Sändle
46'	3:1	Celä, Schuss von 16er-Ecke, nach Einwurf Nora
48'	3:2	Im Torjubel Defensive vergessen
57'	3:3	Fabi kann Flanke, nach Ballverlust im Mittelfeld, nicht fassen.
65'	4:3	Celä, nach Rückpass Sändle

Karten: Wie gewohnt keine!

## **Erster (!) Meisterschaftsheim Sieg des Jahres 2013**

**Nachdem die Damen von Urs Kunz die Kickerinnen des FC Diessbach mit einem 2:1 aus dem Berner Cup geworfen haben, folgte nun das Meisterschaftsduell zwischen den beiden Mannschaften. Die Angereisten wollten sich für die Cupniederlage revanchieren, was ihnen die Hausherrinnen jedoch verunmöglichten. So trennte sich Frau mit einem 4:3 und dem damit sehnlichst herbeigewünschten ersten Meisterschaftsheim Sieg des Jahres 2013!**

Nach einem konzentrierten Einlaufen mit den probaten Übungen Laufschule, Sprints und Spiel ertönte pünktlich um 10.15 Uhr der Startpfiff des Spielleitenden. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Dänele sich bewusst aufs Spielfeld verirrt hat und die Position von der bisher als Mittelfeldspielerin bekannten Fabi besetzte, welche sich für ihre Equipe in die Chrutze stellte.

Die Gastgeberinnen servierten den Hauptgang bereits zu Spielbeginn: Mit einem mustergültigen Angriff und erfolgreichen Abschluss gelang Celä nach herrlichem Steilpass von Nora und gelungenem Rückpass von Iris bereits in der 2. Minute das Tor zur Führung. Mit vielen weiteren ausgezeichneten Aktionen zeigte das Heimteam während der folgenden Viertelstunde Appetit auf mehr und unterstrich damit, dass die letzte Begegnung nicht zufällig gewonnen wurde.

In den anschliessenden 20 Minuten baute Schüpfen stetig ab und Diessbach legte einen Zahn zu. Die letzte Konsequenz und nötige Präzision seitens der Hausherrinnen wurde vermisst. Etliche Fehlpässe und das ungenügende Engagement zwangen die FCS Damen zu grösserem Kraftaufwand. So gelang Diessbach denn auch der Ausgleich, welcher lediglich durch ein Geschenk seitens Schüpfen zustande gekommen ist.

In den letzten Spielminuten vor der Halbzeitpause fanden die Hausherrinnen wieder zurück in die Partie und dominierten das Geschehen. Den Pausentee versüssten sich die FCSlerinnen mit einem weiteren Treffer, welcher in der 42. Minute nach einem Rückpass der Flügelflitzerin Sändle auf Torschützenkönigin Celä gelang.

Coach Kunz eröffnete den Damen in seiner Halbzeitrede, dass er verschiedene Wechsel vornehmen werde und sich keine Spielerin schonen solle. „Dr richtig Fight chunnt ersch itze, ig wot gseh, dass dir barat sit, Froue!“ Und da seine Equipe stets Folge leistet, liess Celä sich nicht zweimal bitten und versenkte das Leder nur eine Zeigerumdrehung nach dem Seitenwechsel gekonnt im Diessbacher-Gehäuse. Überraschung pur! Da war sogar Trainer Kunz etwas baff.

Wie es schien, hatten sich die Gegnerinnen wohl schneller von dieser Szene erholt als die Führenden, denn nur zwei Minuten später gelang es Diessbachs Nummer 17 zum 3:2 zu verkürzen. Anstatt das Spieldiktat nun wieder an sich zu reissen, schaltete die FCS-Truppe unsinnigerweise einen Gang runter. Die Folge davon war der Ausgleichstreffer, welchen Schüpfnen kassierte, 3:3!

Fehlpässe und weitere Unkonzentriertheiten zeigten sich fortan sowohl bei den Hausherrinnen als auch bei den Gästen. Trotzdem war zu spüren, dass Schüpfnen mehr auf den Sieg drängte. Die Tatsache, dass die FCS-Damen noch keinen Meisterschaftsheimspiel im Jahre 2013 erzielt hatten, schien Antrieb zu verleihen. Für die Mühe belohnte sich die Kunz-Equipe gleich selber: Erneut war es Celä, die draufhaute und den Ball in der 65. Minute im gegnerischen Netz zappeln liess. Nach vier erzielten Toren wurde dann ein Platz auf der Bank für die Schüpfner-Stürmerin frei. Viele Möglichkeiten zu weiteren Treffern boten sich bis Spielende weder für die Hausherrinnen noch für die Angereisten. Trotz nassem Untergrund brachten die Damen von Urs Kunz den Sieg ins Trockene und verbuchten damit weitere wichtige 3 Punkte.

„Froue, häufet dir, dr nächscht Match z'gwinne?!“ – Die Antwort dürfte klar sein!

## 5. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

28.09.2013 19.00h

Sportplatz: Waldäcker, Herzogenbuchsee

SR: Kummer, Langenthal

### **FC Herzogenbuchsee 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:2 (0:2)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Butschi (89' Iris), Michèle, Nadine B., Nora (45' Nadia), Fabi (82' Celä), Sändle (61' Roxi), Nadine M. (75' Ändle), Ändle (45' Jessi), Iris (45' Babs), Celä (45' Lara)

Torfolge:

20' 0:1 Iris, nach Querpas Celä

32' 0:2 Iris, nach Rückpass Sändle

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Es hat 2x Bumm gemacht...!**

**Angekommen auf dem Sportplatz Waldäcker schlug der Mannschaft von Urs Kunz zu allererst ein Raclette-Geruch, gefolgt von einer grillierten Bratwurst-Wolke entgegen. Der FC Herzogenbuchsee feierte nämlich die Einweihung des neuen Fussballfeldes mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. So durften die Seeländerinnen ihr Können vor gut besetzten Banden zeigen und konnten einen weiteren Sieg innert Wochenfrist verbuchen.**

Der Equipe um Urs Kunz gelang es auch in dieser Partie von Anfang an, gut ins Spiel zu kommen. Sie bemühte sich, das Zepter von Beginn an in die Hand zu nehmen und so den FC Herzogenbuchsee in die Schranken zu weisen. Wie bereits aus früheren Begegnungen bekannt, versuchten die Gegnerinnen immer wieder, ihre stärkste Spielerin zu lancieren, was die gut aufeinander abgestimmte Schüpfner-Abwehr aber zu verhindern wusste. So sah sich die angesprochene Spielerin des FCH gezwungen, auch Defensivarbeiten zu verrichten, um ihren Mitspielerinnen unter die Arme zu greifen.

Sogleich erspielten sich die Gäste gute Torchancen. Die zuvor im Training eingeübten Spielzüge schienen sich in den Köpfen der Angereisten eingepägt zu haben, denn immer wieder gelang es ihnen, die Hausherrinnen durch präzise Doppelpässe gekonnt auszuspielen. Die Entstehung des ersten Tores demonstrierte das hervorragende Zusammenspiel der Mannschaft vorbildlich. Die Seeländerinnen drängten gemeinsam aufs gegnerische Tor und schnürten die Gastgeberinnen regelrecht ein. Nach einem gelungenen Querpas von Celä war es Iris, die sich durchzusetzen wusste und das Leder im Herzogenbuchsee-Gehäuse unterbrachte.

Die Oberaargauerinnen gaben sich jedoch noch nicht geschlagen. Mit mehr oder weniger sauberem Entgegenhalten versuchten sie, den Gästen das Fussballspielen schwer zu machen. Schüpfen wäre aber nicht Schüpfen, wenn es sich dadurch vom Kurs hätte abbringen lassen. Und so konnten sie das Score in der 32. Minute erhöhen: Ein perfekt getimter Rückpass von Sändle gelangte gefährlich vors Herzogenbuchsee-Tor, wo mehrere Schüpfnerinnen bereitstanden. Schliesslich war es erneut Iris, die den Ball versenkte. Den Halbzeitbreak nutzte Trainer Kunz, um einige Wechsel vorzunehmen. So gewährte er auch der torgefährlichen Iris eine Erholungspause, was sicherlich vor allem die Damen des FC Herzogenbuchsee zu schätzen wussten.

Das Pausengebet mit Umtrunk zeigte auch in der zweiten Halbzeit seine Wirkung. Denn es waren wieder die Gäste, welche das Spieldiktat übernahmen. Mit zahlreichen Weitschüssen konnten die Hausherrinnen auch in

den darauffolgenden Minuten nicht glänzen, jedenfalls nicht mit solchen, die zur Torgefahr geführt hätten. Denn in den Momenten, in denen die Schöpfner-Abwehr mit der schnellen FCH-Stürmerin etwas Mühe bekundete, war in jedem Fall Keeperin Dänele zur Stelle und wiegte den Ball sicher in den Armen.

Die Damen von Urs Kunz liessen auch in der zweiten Hälfte des Spiels den FC Herzogenbuchsee nicht am Braten schnuppern. Die drei Punkte brachten die Schöpfnerinnen souverän nach Hause. Damit sind Trainer Kunz und seine Damen weiterhin mit einem Punkt Abstand vor Verfolger Vicques auf dem ersten Tabellenrang. Um an der Spitze bleiben zu können, sind weitere Siege nötig. Mit solchem Engagement und dem wertvollen Mannschaftszusammenhalt werden die Seeländerinnen auch weiterhin punkten und ihrem Motto – äs Team, ä Kampf, ä Sieg – treu bleiben. Witer so, Froue!!!

Butschi #6

## 4. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

22.09.2013 12.30h

Sportplatz: Birkenring, Kirchberg

SR: Baumann, Subingen

**FC Kirchberg 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 1:7 (0:2)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Butschi (75' Nadia), Michèle, Rahel (21' Nadine B.), Nadia (45' Nora), Fabi (74' Ändle), Sändle (74' Iris), Nadine M. (78' Roxi), Ändle (45' Jessi), Iris (56' Babs), Roxi (56' Celä).

Torfolge:

26' 0:1 Sändle, Nachschuss nach Steilpass Nadine B.

32' 0:2 Roxi, Abpraller versenkt nach Abschluss Sändle

55' 0:3 Sändle, nach Diagonalpass Butschi

65' 0:4 Celä, nach Steilpass Nadine M.

76' 0:5 Celä nach Steilpass Nadine M.

84' 0:6 Iris, Abpraller versenkt nach Abschluss Celä

88' 0:7 Celä, Billard-Ball nach Abwehr Torhüterin

89' 1:7 Verteidigung wird von langem Ball überrascht.

Karten: Wie gewohnt keine!

### Tor um Tor um Tor...!

**Nach einem erkämpften Remis im letzten Meisterschaftsspiel gegen die Damen des FC Oberburg vor zwei Wochen wollten die Seeländerinnen wieder zurück auf die Siegesspur und damit ihren ersten Tabellenrang verteidigen. Somit war klar, dass drei Punkte Pflicht waren. Das spielfreie Wochenende zuvor hatte den Schüpfnerinnen sichtlich gut getan.**

Der meteorologische Herbstanfang zeigte sich von seiner besten Seite. Bei herrlich milden Temperaturen hatte die Equipe von Urs Kunz das Vergnügen, das vierte Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14 gegen die Damen des FC Kirchberg zu bestreiten. Die Gegnerinnen mit ihren Wuchtgeschossen waren aus vorhergehenden Partien bestens bekannt. Dementsprechend hatte Coach Kunz seine Damen auf einen harten Match eingestellt und Durchsetzungsvermögen in den Zweikämpfen verlangt.

Die Dominanz der Gäste war von Beginn an ersichtlich. Darüber hinaus glänzten die Angereisten mit einem neuen (alten) Spielsystem und einer vollbesetzten Bank. Coach Kunz erteilte die Anweisung, dass jede Schüpfnerin von Anfang an Vollgas zu geben hatte („bis d'Lunge brönnt“), denn er schreckte nicht davor zurück, Auswechslungen vorzunehmen. Das Leder zirkulierte mehrheitlich in den Reihen der Gäste. Die Hausherrinnen bekundeten augenscheinlich Mühe, mit dem Tempo der Seeländerinnen mithalten zu können. So war es für die FCS-Damen ein Leichtes, immer wieder vielversprechende Angriffe aufs Kirchberger-Gehäuse zu lancieren, jedoch vorerst ohne diese mit einem erfolgreichen Abschluss zu krönen. Dennoch hielten sich die zahlreich angereisten Schüpfen-Fans zum Jubeln bereit, denn das Tor zum 0:1 lag in der Luft. Schliesslich liess sich die Kunz-Truppe auch nicht lange bitten: Mit einem gekonnten Steilpass schickte Nadine B. die Flügelflitzerin Sändle auf den Weg Richtung gegnerisches Tor, wo dieser das Einlochen beim ersten Mal zwar nicht gelang, aber beim Zweiten dafür umso mehr – Nachschuss – Tor. Die darauffolgenden Minuten waren durch mehrere schöne Kombinationen aus der Feder der Gäste gekennzeichnet. Da verwundert es auch nicht, dass gerade mal sechs Minuten später der Treffer zur 0:2-Führung folgte. Wieder war es Sändle, die wie der Blitz die Abwehr überrannte, abdrückte, jedoch an der Torhüterin scheiterte. Diese konnte den Ball aber nicht

kontrollieren, was zum Abpraller führte, welchen die gut mitgelaufene Roxi schliesslich in die Maschen drosch. Auch in den Minuten vor dem Halbzeitpfiff drückten die Seeländerinnen dem Spiel ihren Stempel auf. Wäre die Chancenauswertung Schüpfens noch effizienter gehandhabt worden, hätten die Gäste gut und gerne zwei zusätzliche Tore oder mehr auf ihrem Konto verbuchen können. Trotzdem liessen sich die Schüpfnerinnen den warmen Pausenrank schmecken. Coach Urs nutzte die knappe Viertelstunde, um seine Mädels auf die bevorstehende Halbzeit einzustellen und forderte, das Spiel auch im zweiten Umgang mit demselben Elan anzugehen. Ganz nach dem Motto: Da geht noch was! Womit er auch recht behalten sollte...

Auch nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit spielte sich die Schüpfner-Equipe wieder in Fahrt und liess erahnen, dass das aktuelle Resultat wohl auch nur ein Zwischenergebnis bleiben sollte. In der 55. Minute war es Radar-Schreck Sändle, welche einen Diagonalpass von Butschi zum 0:3 ins Netz des FC Kirchberg schmetterte. Der Hagel setzte dann in den restlichen Spielminuten ein. Wer die Partie mit verfolgt hat, dem ist klar, dass hierbei keine Wetterturbulenzen gemeint sind, sondern der Torhagel, welchen Schüpfen auslöste. Zweimal war es Nadine M., die mit einem präzise getretenen Steilpass aus der Mitte Celä bediente, und diese das Leder eiskalt unterbrachte. Tor Nummer 6 hat die Mannschaft einer lauwütigen Iris zu verdanken, die auf den Abpraller lauerte und diesen ohne Skrupel versenkte. Mit Tor Nummer 7 gab Celä der gegnerischen Torhüterin dann wohl endgültig den Rest.

Noch im Torrausch hängengeblieben, hatten die Gäste wohl nicht bemerkt, dass das Spiel weiter ging. Eine Dame des FC Kirchberg schnappte sich den Ball, drückte ungehindert ab und liess das Runde im FCS-Netz zappeln. Na ja, dieser Treffer hätte nicht sein müssen, ein kleiner Schönheitsfehler im Gesamtergebnis der Partie. So oder so spricht das klare Resultat eindeutig für sich bzw. für die Damen des FCS. Die Seeländerinnen haben Selbstvertrauen getankt und sind bereit für die nächsten Partien.

## 2. Cuprunde der Saison 2013/14

12.09.2013 20.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Bejta, Biel

### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Lerchenfeld 3. L(F) 2:1 (2:0)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora (45' Butschi), Michèle, Rahel, Nadia (75' Däni), Iris, Fabi (77' Nadine M.), Nadine M. (45' Nadine B.), Ändle (67' Jessi), Roxi (60' Lara), Celä

Torfolge:

04' 1:0 Celä, umspielt Torhüterin nach Steilpass Ändle

27' 2:0 Celä, Schuss ins Lattenkreuz nach Steilpass Nadine M.

86' 2:1 Nachschuss aus 16m, nach Unachtsamkeit in der Verteidigung

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Der Viertelfinal lässt grüssen...!**

**Zur Primetime mussten die Damen des FCS gegen eine bereits vertraute Truppe aus Lerchenfeld ran. Es galt, weniger Fehler als die Gegnerinnen zu verzeichnen und mindestens einmal mehr zu topfen, um eine Runde weiter zu kommen und damit den Viertelfinal erreichen zu können. Dies gelang dank einer soliden Mannschaftsleistung.**

Ein Heimspiel bietet immer einen gewissen Vorteil, welchen man aber auch zu nutzen wissen muss. Der grüne Untergrund war ein weiterer Pluspunkt zu Gunsten der Schüpfnerinnen, denn die Thunerinnen waren sich mehrheitlich Kunstrasen gewohnt. Dennoch galt es für die Gastgeberinnen von der ersten Sekunde an Druck aufzubauen und mit „Herz und Dampf“ den Sieg anzupeilen, oder wie Trainer Urs Kunz zu sagen pflegt: „Fähler dörf dir mache, eifach weniger aus dr Gägner!“ – Verstanden, Urs!

Die Anfangsphase verlief ganz nach dem Gusto der Gastgeberinnen. Schüpfen war mehrheitlich im Ballbesitz und dominierte das Spielgeschehen. Die erste Torchance erspielten sich die Hausherrinnen bereits in der 4. Minute, welche Stürmerin Celä direkt nutzte. Mir nichts, dir nichts spielte sie zuerst die gegnerische Abwehr, danach deren Torhüterin aus und schob den Ball sicher ins Thuner-Gehäuse – mehr Effizienz geht nicht. Das schien den Angereisten so gar nicht zu gefallen, denn nun setzten sie ihren Körper mehr oder weniger gekonnt in Szene und versuchten, die Equipe von Urs Kunz unter Druck zu setzen. Gefährlich wurde es für die Gastgeberinnen immer dann, wenn sie nicht konsequent zum Ball gingen oder gar das Leder aufsetzen liessen. Mit etwas mehr Kampfbereitschaft wäre Schüpfen in der Lage gewesen, den Abstand weiter auszubauen und damit den Thunerinnen bereits zu Beginn der Partie den Wind aus den Segeln zu nehmen, denn über die Seiten agierten die agile Flügelflitzerin Iris und die zweikampfstarke Roxi, die mehrmals Stürmerin Celä mit Bällen füttern konnten.

So liess der zweite Treffer der Partie noch etwas auf sich warten. Umso mehr sollte Urs Kunz dann jedoch die Entstehung des 2:0 Gänsehaut bereiten, denn wie von ihm gefordert, bahnte sich ein präzise getretener Pass von Nadine M. den Weg in die Tiefe, wo Celä den Ball entgegennahm, kurz am Fuss führte und dann ohne



mit der Wimper zu zucken abdrückte. Ein herrliches Tor sowohl in seiner Entstehung als auch Vollendung war das Ergebnis.

Obwohl die Seeländerinnen das Spiel mehrheitlich diktierten, gestanden sie den Gegnerinnen zu viele Standardsituationen zu. Dadurch gaben sich die Damen aus Lerchenfeld noch nicht geschlagen und ihr Glaube an den Anschlusstreffer flammte auf. Pünktlich nach 45 Minuten piff der Unparteiische die erste Halbzeit ab und die Mannschaften nutzten die Gelegenheit, ihre Batterien aufzutanken.

Wieder waren es die Gastgeberinnen, die nach dem Seitenwechsel besser ins Spiel fanden. Jedoch liessen Präzision und Entschlossenheit nach, so dass ein weiterer Torerfolg ausblieb. Das Kämpfen und die Laufbereitschaft, an welchem es vergangenen Sonntag in der Meisterschaftspartie gegen die Damen des FC Blau Weiss Oberburg mangelte, zeigten die Schöpferinnen auch an diesem Abend nicht in vollem Umfang. So konnte auch in dieser Partie die obligate Hektik am Ende des Spiels nicht ganz vermieden werden. Mehrere brenzlige Situationen im eigenen Strafraum brachten die Spielerinnen des FCS wohl etwas gar durcheinander. Denn in der 86. Minute schenkten die Hausherrinnen den Gästen zu viel Platz, keine FCS-Spielerin ging konsequent genug an den Ball und so schepperte es zum 2:1. Die Seeländerinnen zeigten aber keine Blöße und holten sich den Sieg dennoch. Jede einzelne Spielerin hat mit ihrer Leistung einen grossen Beitrag dazu geleistet, dass auch dieses Treppchen auf dem Weg nach oben genommen werden konnte und frau nun im Viertelfinal steht.

Butschi #6

### 3. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

08.09.2013 10.15h

Sportplatz: Rohrmatt, Schüpfen

SR: Meli, Biel

#### **FC Schüpfen 3.L(F) – FC Blau Weiss Oberburg 3.L(F) 3:3 (1:1)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora, Michèle, Nadine B., Butschi, Sändle (45' Lara), Fabi, Jessi (67' Babs), Babs (45' Iris), Roxi (75' Däni), Celä

Torfolge:

07' 0:1 Eigentor Nadine, Gegnerin stösst Nadine nach Flanke in den Rücken

14' 1:1 Jessi, Schuss aus 16m nach Rückpass Babs und Abpraller

48' 1:2 Butschi Rückpass zu Dänele ist zu kurz

79' 1:3 Schuss aus 16m nach Corner und Abpraller

82' 2:3 Celä nach Steilzuspiel von Michèle

84' 3:3 Michèle nach Rückpass Celä

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Der Heimsieg lässt weiterhin auf sich warten...!**

**Wer die Rückrunde mitverfolgt hat, der weiss, dass die FCS Damen dieses Jahr noch keine einzige Partie zu Hause für sich entscheiden konnten. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Equipe von Urs Kunz bisher noch nicht in der Lage war, die Oberburgerinnen in einem Meisterschaftsspiel zu bezwingen. Und irgendwie wollte es auch an diesem regnerischen Septembermorgen (noch) nicht gelingen.**

Nach verkündeter Strategievorgabe und dem Bekanntgeben der Mannschaftsaufstellung des Fussballallwissenden Urs Kunz, begaben sich die Gastgeberinnen aufs Feld. Die Spielvoraussetzungen waren ideal: feuchter Untergrund, angenehme Temperatur und nachlassender Regen.

Die Anfangsphase verlief gut, die Schüpfnerinnen kamen schnell ins Spiel. Jedoch zeigten sich auch die ange-reisten Blau-Weissen wie immer zweikampfstark und versuchten, den Seeländerinnen das Leben schwer zu machen. Die FCS-Damen hielten aber gekonnt dagegen. Bis in der 7. Spielminute bei den Gastgeberinnen kurzzeitig nichts mehr zusammenpasste. Zuerst war es das Schüpfner-Mittelfeld, welches eine kleine Pause einlegte und danach die Abwehr, welche Mängel bei der Zuordnung zeigte, so dass die Gäste ohne Weiteres durchmarschieren und gefährlich vors Schüpfner-Eckige kommen konnten, wo Verteidigerin Nadine B. noch versuchte, den Schuss zu blocken, was ihr durch einen Schubser seitens der Gegnerin jedoch misslang und stattdessen den Ball gleich selber versenkte. Nadine B. hat uns damit einmal mehr vor Augen geführt, wie gut sie im Stande ist, Tore zu schiessen. Diesmal war's das falsche Tor, beim nächsten Mal wird's wieder das richtige sein. So stand es nach der Geschenkvergabe 0:1 für die Angereisten.

Die Equipe von Urs Kunz reagierte in den darauffolgenden Minuten aber souverän. Sie setzte die Gäste unter Druck, drängte auf den Ausgleich und liess gute Spielzüge aufblitzen. Die Antwort folgte sieben Minuten später, als Babs den Ball zugespielt erhielt, ihn zur Grundlinie führte und von dort den Rückpass brachte (wie ge-übt und vom Trainer x-mal aufgezeigt), wo er von einer Schüpfnerin dankend in Empfang genommen wurde und aus deren Torschuss ein Abpraller resultierte, welcher sich den Weg auf die 16er-Linie bahnte und dort

Jessi vor die Füsse fiel. Diese drückte ohne zu Zögern ab und liess das Leder in den Maschen zappeln. Der verdiente Ausgleich war damit Tatsache geworden.

Schüpfen blieb weiterhin am Ball. Hie und da schlichen sich jedoch unnötige Fehlpässe ein, welche die Gastgeberinnen zu mehr Laufarbeit zwangen. Das Spiel wirkte teilweise wenig spritzig, die Gegnerinnen zeigten erste Müdigkeitserscheinungen und die Seeländerinnen passten sich dem an. Daher waren die Akteurinnen auch nicht enttäuscht, als der Pausenpfeiff ertönte. Trainerfuchs Urs Kunz entschied sich vorläufig für zwei Wechsel. So waren es Iris und Lara, welche die Aufgabe hatten, in den darauffolgenden 45 Minuten frischen Wind in die Partie zu bringen. Beide flitzten eifrig hin und her, die Motoren liefen.

Kurz nach dem Einläuten der 2. Halbzeit war es Butschi, die den Gegnerinnen das 2. Geschenk überreichte. Der Ball rutschte ihr unglücklich übers Rist, so dass der eigentlich geplante Rückpass zur Torhüterin Dänele verhungerte und die mitgelaufene Gegnerin nur noch einzuschieben brauchte, was sie leider auch tat. Aus Fehlern entstehen Tore und so stand es also unverdientermassen 1:2 für die Gäste.

In den darauffolgenden Minuten merkte man Schüpfen an, dass sie die Köpfe etwas hängen liessen. Der Mann an der Linie musste seine Damen mehrmals darauf aufmerksam machen, wieder mehr fürs Spiel zu tun und vor allem konsequent auf den Ball zu gehen. Dieser Inkonsequenz war es häufig auch zu verdanken, dass Schüpfen unnötigerweise in Bedrängnis geriet, den Kopf jedoch bis auf weiteres immer wieder aus der Schlinge ziehen konnte. Der Siegeswille der Seeländerinnen war kurzzeitig verflossen. So konnten die Gegnerinnen Druck aufbauen. Nach einem gut getretenen Corner seitens Blau Weiss Oberburg und Abpraller gelang es den Gastgeberinnen nicht, das Leder aus der Gefahrenzone zu bringen. Diesen Umstand nutzte eine Oberburgerin und schmetterte das Runde zum 1:3 ins Tor. Jubel seitens der Gäste, Kopfschütteln beim Heimteam. Der aktuelle Zwischenstand entsprach nicht dem Spielgeschehen. Glücklicherweise schien sich die Mannschaft von Urs Kunz darin einig zu sein, denn der Ball zirkulierte wieder mehrheitlich in den eigenen Reihen. Schliesslich war es Michèle, die in der 82. Minute einen genialen Steilpass auf Celä spielte und damit die gegnerische Verteidigung ins Straucheln brachte, so dass Celä den Ball mitnehmen und einlochen konnte. Mit dem Anschlusstreffer zum 2:3 waren die Schüpfnerinnen wieder auf Kurs, man wollte mehr und das zeigte die Equipe auch, denn nur gerade zwei Minuten später war es diesmal Celä, die Michèle bediente (ein gelungener Rollentausch) und diese den Ausgleichstreffer zum 3:3 versenkte. Die Seeländerinnen drängten nach dieser Aufholjagd auf den Sieg, was in den letzten Minuten der Partie jedoch nicht mehr Wirklichkeit werden wollte. Somit hat man sich einen Punkt gesichert, der ersehnte Heimsieg 2013 lässt aber weiterhin auf sich warten...

## 2. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

03.09.2013 20.00h

Sportplatz: Längfeld 1, Biel

SR: Zesiger, Ipsach

### **FC Bözigen 34 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 0:1 (0:0)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora (45' Butschi), Michèle, Rahel, Nadia, Sändle (70' Celä), Fabi (45' Nadine B.), Nadine M., Babs (45' Iris), Roxi (45' Ändle), Celä (45' Jessi)

Torfolge:

63' 0:1 Jessi, versenkt Abpraller aus 16m nach Rückpass Sändle

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Viele Chancen, zu wenig Tore...**

**Die Partie gegen die Damen des FC Bözigen 34 endete für die Schüpfnerinnen mit einem wenig schmeichelnden 0:1-Sieg. Die Schüpfner-Elf zeigte sich klar überlegen, tat sich jedoch schwer, ihre Chancen zu verwerten.**

Das Spiel begann schleppend. Die angereisten Unterstützerinnen und Unterstützer des FCS hatten die Damen von Urs Kunz bestimmt schon spritziger erlebt als an diesem lauen Spätsommerabend. Dennoch spielten die Gäste überlegen, vermochten den Ball gut zu kontrollieren und gestanden den Gegnerinnen wenig Ballbesitz zu. Früh war es Sändle, die erste Akzente setzte, die Abwehr des FC Bözigen stehen liess und blitzschnell vors gegnerische Tor raste. Die Gastgeberinnen bekundeten immer wieder Mühe, mit dieser Flügelflitzerin mitzuhalten. Mehrere gute Flanken fanden den Weg vors, jedoch leider nicht ins Tor. Die Gäste bauten immer mehr Druck auf, erarbeiteten sich Chance um Chance, doch das Runde fand den Weg weiterhin nicht ins Eckige. Gefahr von Seiten der Bözinger-Damen ging keine aus. Verirrte sich ein Ball dennoch vors Schüpfner-Gehäuse, so war es Keeperin Dänele, die sich stets anbot und gekonnt mitspielte.

Anstatt durch präzise Fussballeinlagen zu glänzen, brillierten die Gastgeberinnen mit der Anzahl an Auswechslungen, die sie in der ersten Halbzeit im Zehnminutentakt tätigten: „Schiri wechseln, Claudia, raus!“ oder „Schiri wechseln, Claudia, rein!“ So wäre die Wechselfreude des Bözinger-Trainers wohl noch bis Spielende weitergegangen, hätte sich der Neutrale nicht zu Wort gemeldet und angebracht, dass man es auch übertreiben könne.

Unbeirrt setzte Schüpfen die Gegnerinnen weiter unter Druck. Die erste Halbzeit endete so, wie sie begonnen hatte: Die FCS Damen klar dominierend, jedoch torlos. Somit war es nicht verwunderlich, dass Coach Kunz sich in der Pause für mehrere Wechsel entschied und seinen Damen während des Pausengesprächs das erklärte Ziel – nämlich 3 Punkte mit nach Hause zu nehmen – in Erinnerung rief.

Der ersehnte Treffer wollte den Schüpfnerinnen auch in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit nicht gelingen. Dies einerseits wegen der gegnerischen Torhüterin, die sich als beste Bözinger-Spielerin entpuppte, andererseits aber auch deshalb, weil die Mannschaft von Urs Kunz sich zu wenig konsequent zeigte und die Zuspiele nicht präzise genug führte. Denn anders ist es nicht zu erklären, dass es trotz der klaren Überlegenheit weiter-

hin 0:0 stand. In der 63. Minute liess Jessi nach guter Vorarbeit von Sändle das Langersehnte Wirklichkeit werden, indem sie einen Abpraller souverän verwandelte und das Leder in die Maschen des FC Bözingen schmetterte. Das hätte dann eigentlich der Auftakt zu mehr sein müssen, doch Schöpfen tat sich weiterhin schwer, Tore zu erzielen. Auch in den Schlussminuten führte die Schöpfner-Elf die Partie an und erreichte damit das erklärte Ziel.

Irgendwie wollte an diesem Abend die Freude über die drei gewonnenen Punkte aber nicht so richtig aufflammen. Das Spiel hat gezeigt, dass die Equipe von Urs Kunz Mühe bekundet, gegen schwächere Mannschaften konsequent aufzutrumphen, was sie aber an diesem Abend dennoch nicht davon abgehalten hat, den Match für sich zu entscheiden. Daran können und müssen wir arbeiten, so dass es in den anstehenden Partien hoffentlich wieder ordentlich scheppern wird.

Butschi #6

## 1. Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14

01.09.2013 14.30h

Sportplatz: Stade des Prés-Rondes, Vicques

SR: Mendez, Delémont

**FC Vicques 3.L(F) – FC Schüpfen 3.L(F) 2:3 (0:2)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora (45' Nadia, 65' Iris), Michèle, Rahel, Butschi, Iris (45' Sändle), Nadine B. (65' Jessi), Nadine M., Babs (75' Roxi), Ändle, Celä

Torfolge:

18' 0:1 Babs, Schuss aus 16m unter die Latte

30' 0:2 Celä, erobert Ball im Mittelfeld und schliesst Solo ab

46' 0:3 Nadine B., nach Corner Nachschuss aus 16m

49' 1:3 nach Corner fällt Gegnerin Ball vor die Füsse

88' 2:3 nach Ballverlust im Mittelfeld wird Rahel, von Rakete, überlaufen

Karten: Wie gewohnt keine!

### Drei Tore, drei Punkte

**Den Damen des FCS ist der Start in die Meisterschaft 13/14 mit dem Auswärtssieg gegen die Damen des FC Vicques geglückt. Mit drei Toren sichern sie sich die drei verdienten Punkte und tankten Selbstvertrauen für die anstehenden Partien.**

Zurück im Jura, 455 m. ü. M., im Val Terbi, nahe des Kantonshauptorts Delémont war Urs Kunz mit seiner Equipe wieder einmal nach langer Fahrt in Wix (ehem. dt. Bezeichnung), heute Vicques, angelangt. Als erstes hiess es also Beine vertreten, danach Garderobe beziehen, um sich damit endgültig auf die bevorstehende Partie einzustimmen. In der etwas eng geratenen Garderobe (*aber Hauptsache man hat einen Massage-Tisch*) konnten sich die Schüpfnerinnen bereits ein erstes Mal im Zweikampf üben. Coach Urs richtete einige längere Worte an seine Truppe, so dass das Einlaufen etwas kürzer ausfallen musste als üblich. Wie die Anfangsphase zeigte, schadete dies den Gästen aber nicht im Geringsten, denn die Damen von Urs Kunz waren von der ersten Sekunde an aufmerksam und angriffslustig. So zeigten sich früh die ersten gelungenen Aktionen. Die Seeländerinnen gingen in die Zweikämpfe, zeigten Durchsetzungsvermögen und führten den Ball sicher am Fuss, so dass Vicques immer häufiger unter Druck geriet. Einzig der Mann mit der Pfeife vermochte Stürmerin Celä zu stoppen: 1x Abseits, 2x Abseits, 3x Abseits... vielleicht wäre er das eine oder andere Mal lieber mitgerannt, um sich richtig entscheiden zu können. Bald darauf war es Babs, die nach gutem Aufbauspiel in der 18. Minute das ausführte, was Urs kurz zuvor befohlen hatte: „Babs, probiersch, du hesch e guete Schuss! We dä dr Bau hesch, de schiess uf d'Chischte!“ Gesagt, getan, bäng und drin war er! Diese Aktion bestätigt nicht nur, dass Babs eine folgsame Schülerin bzw. Fussballerin ist, sondern auch, wie gut Coach Kunz seine Schützlinge kennt und einschätzen kann, deshalb: Bravo, Babs! Bravo, Urs!

Immer wieder versuchten die Jurassierinnen ihre Spielmacherin in Szene zu setzen, was aber nicht wirklich gelingen wollte. So war es nicht erstaunlich, dass diese immer mehr überdrehte und mit einigen unnötigen Einlagen und Ausrufen versuchte, die Gunst des (fast) Neutralen für sich zu gewinnen. Unbeirrt verhinderten die Gäste die Zuspiele der Gegnerinnen jedoch weiterhin. Trotzdem liess Vicques nicht nach und drängte ebenfalls auf ein Tor. In der 30. Spielminute eroberte Celä, die ins Mittelfeld zurückgelaufen war, den Ball,

bahnte sich den Weg vors Tor und schmetterte das Runde ungeniert ins gegnerische Eckige. Bis zum Pausentee, der bereits an Weihnachten erinnern liess, verlief die Partie wie sie begonnen hatte, nämlich mit mehrheitlichem Ballbesitz der Schöpfnerinnen. „Hirte“ Urs Kunz nutzte die Halbzeitpause, um seine Schäfchen ins Gebet zu nehmen.

Bereits Sekunden nach dem Anpfiff drängten die Seeländerinnen auf das gegnerische Gehäuse und kamen zum Abschluss: Der erste Schuss ging zwar aufs Tor, traf jedoch nur das Aluminium, der Nachschuss prallte an die Torhüterin und der Abpraller wurde souverän von Nadine B. (*Kosename muss noch verhandelt werden*) verwandelt, womit Schöpfen auf 0:3 ausbaute.

Der nicht erwünschte Anschlusstreffer zum 1:3 folgte in der 49. Minute und war ein klares Geschenk der Gäste, denn die FCS Damen brachten das Leder nicht aus der Gefahrenzone und zu allem Übel plumpste der Ball auch noch direkt vor die Füße der Gegnerin und schwupp-di-wupp zappelte er in den Schöpfner-Maschen. Danach gelang es den Seeländerinnen bis auf weiteres das Runde in den eigenen Reihen zirkulieren zu lassen, weitere Angriffe zu lancieren und die Gegnerinnen in Schach zu halten. Ein unnötiger Ballverlust im Mittelfeld ermöglichte es Vicques, an der Schöpfner-Abwehr vorbeizurauschen und den Treffer zum 2:3 zu erzielen. Dennoch blieben die Damen von Urs Kunz konzentriert, bewahrten Ruhe und hüteten den Ball bis Partieende. Den Sieg liessen sich die Seeländerinnen auch in den Schlussminuten nicht mehr nehmen und brachten die drei Punkte sicher ins Trockene.

Nach dem Match ist vor dem Match... so geht es am kommenden Dienstag, 3.09.2013 schon wieder zur Sache. Im 2. Meisterschaftsspiel dürfen sich die Damen von Urs Kunz gegen den FC Bözingen behaupten.

Butschi #6

## 1. Runde Berner Cup, Cupspiel der Saison 2013/2014

25.08.2013 14.00h

Sportplatz: Eichi, Diessbach

SR: ?, Biel

### **FC Diessbach 3.L (F) - FC Schüpfen 3.L (F) 1:2 (0:1)**

Mannschaftsaufstellung:

Dänele, Nora (88' Iris), Michèle, Butschi, Nadia, Iris (46' Rahel), Fabi, Nadine (46' Ändle), Babs, Roxi (80' Nadine), Celä

Torfolge:

04' 0:1 Celä, Weitschuss aus 25m in die untere Ecke

80' 0:2 Celä, nach Querpäss Roxi

82' 1:2 Unachtsamkeit in der Verteidigung, schon zappelt der Ball in unserem Netz

Karten: Wie gewohnt keine!

### **Mit grösserem Willen zum Sieg**

**So trifft man sich wieder... Für einmal standen sich die Spielerinnen des FCS und des FC Diessbach im Rahmen eines Testspiels in Sachen Cup-Ernstkampf gegenüber. Die FCS Damen haben sich mit einer soliden, geschlossenen und vor allem kämpferisch starken Mannschaftsleistung in die 2. Runde des Berner Cups gespielt. Der FC Diessbach sinnt nun wohl auf Revanche in der Meisterschaft.**

Für die Elf von Urs Kunz hielt am noch bewölkten Sonntagnachmittag der Ernst des Fussballlebens wieder Einzug. Schüpfen wollte mit dem Cupspiel Moral für die anstehende Meisterschaft tanken und den Diessbacherinnen zeigen, dass aus der letzten Niederlage gelernt wurde. Trotz dezimiertem Bestand hatte Coach Kunz keine Mühe, eine auf den Match abgestimmte Aufstellung aus dem Ärmel zu zaubern, was den einen oder anderen Positionswechsel für einige Spielerinnen zur Folge hatte. Gestartet wurde mit einem 4-4-2 und wachen FCSlerinnen. Von der ersten Sekunde an – wie von oben befohlen – waren die Schüpfnerinnen bei der Sache bzw. am Ball. Es dauerte gerade mal vier Minuten, bis Knipserin Celä den Ball aus 25 Metern zwischen die Pfosten des Gegners pfefferte und so die Schüpfnerinnen in Führung brachte. Nach diesem erfolgreichen Weitschuss kam die Mannschaft um Urs Kunz immer besser ins Spiel, gewann Zweikämpfe und verhinderte so Angriffe seitens der Hausherrinnen gekonnt, die nötigen Offensiv-Impulse blitzten ebenfalls auf. In der ersten Halbzeit dominierten die Gäste, zeigten mehr Biss, Leidenschaft und Siegeswillen als die Heimmannschaft. So sahen sich die Gastgeberinnen gezwungen, mit einem Rückstand in die Pause zu gehen.

Mit zwei Wechseln nahmen die Damen um Urs Kunz die 2. Spielhälfte in Angriff. Die Schüpfnerinnen zeigten zwar weiterhin Teamgeist, kommunizierten miteinander, gingen aber nicht mehr so konsequent wie vor dem Seitenwechsel in die Zweikämpfe, was dazu führte, dass sich die Gegnerinnen vermehrt Möglichkeiten erspielten. Das Schüpfner-Gehäuse blieb jedoch dank miraculösen Aktionen von Dänele weiterhin sauber.

In der Folge begegneten sich die beiden Mannschaften auf Augenhöhe, was heisst, dass die Schüpfner-Elf das Zepter etwas aus der Hand gegeben hatte. Beide erspielten sich Chancen und kamen zum Abschluss. Den Gastgeberinnen wurden so viele Freistösse zugestanden, dass eigentlich ein Tor hätte fallen müssen. Aber wie bereits erwähnt, hatten wir eben Dänele zwischen den Pfosten! Das Spiel wurde von beiden Seiten hart geführt, die Grenzen der Fairness wurden oft mehr als nur gereizt und einige Ausrufe seitens der angefressenen Gastgeberinnen wären ebenfalls nicht nötig gewesen.



Die goldene Chance zum Führungsausbau nutzte Celä nach einem herrlichen Steilpass von Roxi zehn Minuten vor dem Schlusspfiff. Coach Urs wechselte die Taktik und schickte eine weitere Mittelfeldspielerin in den Kampf, um das defensive Mittelfeld kompakter werden zu lassen. Damit hätten die Schüpfner den Sack eigentlich zu machen müssen. Nur leider schlich sich die Unachtsamkeit ein und ermöglichte dem Gegner den Anschlusstreffer zum 1:2 in der 82. Minute. Nach diesem Überraschungstreffer zeigten die Schüpfnerinnen Nerven, Hektik machte sich in den eigenen Reihen breit. Trotzdem gelang es der Equipe von Urs Kunz die verdiente Führung ins Trockene zu bringen und somit eine Runde weiter im Berner Cup zu kommen, wo die Damen des FC Lerchenfeld bereits warten.

Mit einer weiteren kämpferisch starken Leistung wäre auch Lerchenfeld ein machbarer Gegner. Es liegt in den Füßen der Schüpfnerinnen, bis wohin es im Berner Cup gehen wird. Mit der nötigen Moral und Leistung jeder Einzelnen ist alles möglich!

Butschi #6